



STADT **BAD SAULGAU** STADTJOURNAL

Nummer 3 • Donnerstag, 15. Januar 2009

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Bad Saulgau mit Stadtteilen
Bierstetten, Bolstern, Bondorf, Braunenweiler, Friedberg, Fulgenstadt, Großtissen, Haid, Hochberg, Lampertsweiler, Moosheim, Renhardsweiler und Wolfartsweiler

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

**Seite 5 ff.:
Das Rathaus informiert**
Landesfamilienpass und Gutscheinkarten sind bei der Stadtverwaltung, dem Einwohnermeldeamt oder bei den Ortsverwaltungen erhältlich.

Übersicht über die Märkte 2009

Marktplatz "Ausbildung" am Freitag, 13.2.2009, im Berufsschulzentrum in Bad Saulgau

**Seite 7:
Amtliche
Bekanntmachungen**

Am Donnerstag, 22.1.2009, findet um 18.00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

**Seite 8:
Schulen und Bildung**

Schnitzelwochen in der Mensa der ABC-Halle

**Seite 9:
Was tut sich wo?**

**Seite 10:
Kulturelles/
Veranstaltungen**

Schauspiel "Händel und Bach" von Paul Barz am Samstag, 17.1.2009, um 20.00 Uhr in der Stadthalle Bad Saulgau

**Seite 16 ff.:
Kirchliche Nachrichten**

Neujahrsempfang 2009 Bad Saulgau startet in das neue Jahr!



Unser Bild zeigt Bürgermeisterin Doris Schröter mit den am Neujahrsempfang mit einer Ehrung ausgezeichneten Bürgern: (v.r.n.l.) Hermann Nusser mit Ehefrau, Martha Schmaus und Gatte sowie Dr. Ewald Gruber mit Ehefrau und der Preisträger des Anton von Störck-Preises, Andreas Landig

Im großen Saal des Stadtforums fand am vergangenen Sonntag, 11.1.2009, der Neujahrsempfang der Stadt Bad Saulgau statt. Bürgermeisterin Doris Schröter hatte geladen, und rund 400 Ehrengäste und Bürger unserer Stadt waren der Einladung gefolgt, so dass alle Stühle im großen Saal des Stadtforums belegt waren. Unter den Gästen waren auch der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Zollernalb-Sigmaringen, Thomas Bareiß, und Landtagsabgeordneter Ernst Behringer sowie zahlreiche Bürgermeister-Kollegen aus den Landkreisen Sigmaringen und Biberach, Vertreter der Geistlichkeit, der örtlichen Behörden und Schulen, der heimischen Wirtschaft und Vereine, Gemeinderäte und Ortsvorsteher. Einer der Höhepunkte des Neujahrsempfangs waren die Ehrungen: Bürgermeisterin Doris Schröter konnte mit Hermann Nusser, Dr. Ewald Gruber und Martha Schmaus gleich drei Bürgerinnen und Bürger mit der goldenen Ehrennadel der Stadt Bad Saulgau auszeichnen und ihnen damit für deren langjähriges ehrenamtliches Engagement danken. Und dass Bad Saulgau auch sehr erfolgreiche junge Naturwissenschaftler hervorbringt, zeigte die Verleihung des Anton von Störck-Preises an Andreas Landig für herausragende Leistungen im Bereich der Naturwissenschaften.

Mehr zum Neujahrsempfang lesen Sie in diesem Stadtjournal auf Seite 3 ff.

AUF EINEN BLICK



Städtische Einrichtungen

Stadtverwaltung Bad Saulgau

Oberamteistraße 11, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 207-0, Fax 07581 207-860
E-Mail: info@bad-saulgau.de
E-Mail: stadtjournal@bad-saulgau.de
Internet: www.bad-saulgau.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8.00 - 12.15 Uhr
Dienstag u. Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Stadtwerke Bad Saulgau

Moosheimer Straße 28, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 506-0, Fax 07581 506-239
E-Mail: info@stadtwerke-bad-saulgau.de
Internet: www.stadtwerke-bad-saulgau.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Sonnenhof-Therme Bad Saulgau

Am Schönen Moos, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 4839-0, Fax 07581 4839-69
E-Mail: info@sonnenhof-therme.de
Internet: www.sonnenhof-therme.de

Öffnungszeiten der Therme:

Täglich: 9.00 - 22.00 Uhr

Öffnungszeiten der Saunalandschaft:

Täglich: 10.00 - 22.00 Uhr

Hallenbad Bad Saulgau

Schützenstraße 32, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 506-159

Öffnungszeiten Hallenbad und Sauna:

- Montag:	geschlossen
- Dienstag/Donnerstag:	
- Hallenbad	14.00 - 21.00 Uhr
- Sauna	14.30 - 21.00 Uhr
- Mittwoch:	
- Hallenbad	7.00 - 9.30 Uhr
- und	14.00 - 21.00 Uhr
- Damensauna	14.30 - 21.00 Uhr
- Freitag:	
- Hallenbad	14.00 - 22.00 Uhr
- Sauna	14.30 - 22.00 Uhr
- Samstag:	
- Hallenbad	10.00 - 17.00 Uhr
- Sauna	10.30 - 17.00 Uhr
- Sonntag	
- Hallenbad	8.30 - 15.00 Uhr
- Sauna	9.00 - 15.00 Uhr

(Kassenschluss 1 Std. vor Betriebsende,
Badeschluss 1/2 Std. vor Betriebsende)

Stadtbücherei Bad Saulgau

Poststraße 3, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 8739

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag/Donnerstag:	11.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	11.00 - 14.00 Uhr
Freitag:	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag:	11.00 - 13.00 Uhr

Stadtmuseum Bad Saulgau

Lindenstraße 6-8, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 537344

Öffnungszeiten:

Samstag u. Sonntag: 14.00 - 17.00 Uhr
Eintritt frei!

Städtische Jugendmusikschule

Schulstraße 6, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 4615, Fax 07581 900819
E-Mail: jms-bad-saulgau@t-online.de
Öffnungszeiten des Sekretariats:
Montag-Donnerstag: 13.00 - 16.30 Uhr

Stadtforum/Tourist-Information

Bad Saulgau
Lindenstraße 7, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 2009-15, Fax 07581 2009-29
E-Mail: willkommen@t-b-g.de
Internet: www.t-b-g.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit ab 9.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr

Notdienste



● Apotheken

(jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr)

15.1.2009

Dr. Hauser'sche Apotheke, Meßkirch
Tel. 07575 92280
Stadt-Apotheke, Hayingen
Tel. 07386 97110
Apotheke am Schillerpark, Aulendorf
Tel. 07525 60190

16.1.2009

Linzgau-Apotheke, Pfullendorf
Tel. 07552 91220
Marien-Apotheke, Uttenweiler
Tel. 07374 1303

17.1.2009

Central-Apotheke, Pfullendorf
Tel. 07552 5212
Storchen-Apotheke, Herbertingen
Tel. 07586 1460
Schloß-Apotheke, Aulendorf
Tel. 07525 92310
Apotheke Veringenstadt, Veringenstadt
Tel. 07577 7326

18.1.2009

DocMorris-Apotheke Sigmaringen
Sigmaringen
Tel. 07571 747339
Goetzsche Apotheke, Ostrach
Tel. 07585 615
Kur-Apotheke St. Florian, Bad Buchau
Tel. 07582 3581

19.1.2009

Rats-Apotheke, Meßkirch
Tel. 07575 92120
Neue Apotheke, Bad Schussenried
Tel. 07583 2550

20.1.2009

Apotheke St. Michael, Hohentengen
Tel. 07572 711588
DocMorris-Apotheke Sigmaringen
Sigmaringen
Tel. 07571 747339

21.1.2009

Apotheke Selbherr, Bad Saulgau
Tel. 07581 8799
Neue Apotheke am Schloss, Sigmaringen
Tel. 07571 684494

22.1.2009

Physikats-Apotheke, Wald
Tel. 07578 92120
Alte Apotheke, Bad Schussenried
Tel. 07583 847
Heuberg-Apotheke, Stetten a.k. Markt
Tel. 07573 95353

● Allgemeiner ärztlicher Notdienst Bad Saulgau

zu erfragen unter Tel. 0180 1929264

● Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen beim DRK Sigmaringen
Tel. 07571 742349

● HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen beim DRK Sigmaringen
Tel. 07571 742349

● Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen unter Tel. 0180 1929345

● Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen unter Tel. 0180 5911650
(0,12 €/Min.)

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Seniorenwohn- und Pflegeheim

St. Antonius

Dauer- und Kurzzeitpflege

Viele offene Angebote

Tagespflege: Mo. - Fr., 8.00 - 16.30 Uhr

Tel. 07581 5095-600

Hausleitung: Martina Meier, Karlstr. 3

Tel. 07581 5095-0

info@pflegeheim-bad-saulgau.de

www.vinzenz-von-paul.de

Beratungsstelle für Senioren, Pflegebedürftige und deren Angehörige

Karlstr. 3, Tel. 07581 5095-750

geöffnet: dienstags 9.00 - 15.00 Uhr

info@beratungsstelle-bad-saulgau.de

Sozialstation, Sr. Beate Kneer

Karlstr. 7, Tel. 07581 3788

Demenzgruppe

Info unter Tel. 07581 3788

Beratung und Information

für Angehörige Demenzerkrankter

Info unter Tel. 07581 3788

Caritaszentrum, Blauwstr. 25, Tel. 07581 4955

Sozial- und Lebensberatung

Kath. Schwangerschaftsberatung

Tafelladen Bad Saulgau, Bachstr. 23

Ansprechpartner: Herr Schlecker

Tel. 07581 6256 u. 07581 501905

geöffnet: Mi. u. Fr. 14.00 - 16.00 Uhr

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche

Gänsbühl 6, Tel. 07581 5894

Anmeldung: Tel. 07571 730160, E-Mail:

psychologische.beratung@caritas-sigmaringen.de

Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle (Suchtberatungsstelle), Blauwstr. 25

Anmeldung: Tel. 07571 4188

E-Mail: suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de

www.suchtberatung-sigmaringen.de

Nachbarschaftshilfe, Frau Angele

Tel. 07581 9005564

Vertretung: Frau Weiß, Tel. 07581 4422

Familienpflegerin und Dorfhelferin

der Sozialstation Bad Saulgau

Ansprechpartnerin: Adelheid Herbst

Kirchplatz 2, Tel. 07581 3758

Familienpflege und Dorfhilfe

"Cura Familia" vom Kath. Landvolk

Ansprechperson vor Ort: Rita Wächter

Tel. 07581 3346 oder 0711 9791-119

bzw. 07388 720

Hospizgruppe-Einsatzleitung:

Frau Lang

Tel. 07581 6316 oder 0175 9877121

Ansprechpartnerin: Sr. Antonia

Kloster Sießen, Tel. 80144

Telefonseelsorge: Tel. 0800 1110111

oder 0800 1110222 rund um die Uhr

oder im Internet: www.telefonseelsorge.de

Frauen Selbsthilfe nach Krebs e.V.

Gruppenleiterin: Siglinde Deni, Tel. 07581 8863

Selbsthilfegruppe Führerscheilverlust

Anmeldung: Tel. 07581 4955

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe

Bad Saulgau

H. Ladwein, Tel. 07581 8484

Diabetiker-Selbsthilfegruppe Bad Saulgau

Carola Selg, Tel. 07581 2228

SKM-Betreuungsverein

Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht,

Patientenverfügung, Ansprechpartnerin:

Edeltraud Katein, Tel. 07571 50767

Weißer Ring e.V., Unterstützung von

Kriminalitätsoptern, Ansprechpartner:

Sicherheitsfachwirt (FH) Frank D. Stolt

Tel. 0172 3825806

Donum Vitae e.V.

Schwangerschaftsberatungsstelle

Tel. 07571 749717, Do., 9.00 - 12.00 Uhr

Krankenhaus Bad Saulgau

Sozialverband VdK

Partner in Fragen bei Unfall, Krankheit,

Arbeitsunfähigkeit und Schwerbehinderung

Franz Blumer, Tel. 07581 51457

Diakonische Bezirksstelle, Psychosoziale Beratung für Einzelne/Paare/Familien, Kurberatung:

Bachstr. 21, Telefonzeit: Mo. 9.00-11.00 Uhr

u. Do. 16.00-18.00 Uhr, Tel. 07581 4260

Diakonieladen, Hauptstr. 39, geöffnet:

Mo. - Fr. 9.00-12.00 Uhr

Mo. + Fr. 14.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr!

DAS RATHAUS
INFORMIERT

Fortsetzung Titelseite

Den Empfang eröffnete eine "Fanfare for a Festival" des Blockflötenensembles der städtischen Jugendmusikschule unter der Leitung von Sigrid Schartmann-Weiß.



Ihre Neujahrsansprache nahm die Bürgermeisterin zum Anlass, um nochmals kurz das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf 2009 zu wagen. Im vergangenen Jahr hat die Verwaltung ein umfangreiches kommunalpolitisches Pensum absolviert. So ist die Stadt bei der Kernstadtentlastungsstraße mit dem Beschluss des Bebauungsplanes auf der Zielgeraden: Nach Eingang des Zuschusses, mit dem die Verwaltung in nächster Zeit rechnet, soll im Frühsommer 2009 bereits der erste Spatenstich stattfinden. "Wenn uns das gelingt, dann waren wir rekordverdächtig schnell", so die Bürgermeisterin. Weitere innerörtliche Verkehrskonzepte werden folgen. Das Hotel Kleber-Post wurde im vergangenen Jahr einem Happyend zugeführt, und mit der Firma Reisch habe die Stadt einen Partner gefunden, der in diesem Quartier neue städtebauliche Akzente setzen wird. Die Wiedereröffnung des Hotels ist für den Sommer geplant, und die Bürgermeisterin zeigte sich überzeugt davon, dass die Familie Durach das Hotel wieder zu einer der Top-Adressen der Region machen, womit das touristische Angebot der Stadt effektiv ergänzt wird. In unmittelbarer Nähe wird nach dem Beschluss des Gemeinderats im Alten Kloster ein neues Kunst-, Musik- und Kommunikationszentrum entstehen, in dem nach dem Umbau die Galerien der Stadt, die Stadtbücherei und die Jugendmusikschule ein neues Zuhause finden werden. Dieses Haus, so die Bürgermeisterin, wird mit seinem tollen Ambiente durch den von einer Glaskuppel überdachten Innenhof des Klosters ein ganz besonderer Ort der Begegnung werden. In Renhardsweiler wurde der erste Spatenstich für das Dorfgemeinschaftshaus gefeiert, und 2008 wurden erste Schritte für eine umfassende Schulkonzeption unternommen, die in diesem Jahr gemeinsam mit den Schulleitern erarbeitet und umgesetzt werden soll, um den Schulstandort Bad Saulgau für die Zukunft zu rüsten. "Auch wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden können, aber wir werden es schaffen", so Doris Schröter.

Zur Sprache brachte die Bürgermeisterin auch die Sonnenhof-Therme, die ein wichtiger Baustein der Stadtentwicklung und ein Wirtschaftsfaktor ist. Im vergangenen Jahr wurden Maßnahmen ergriffen, um deren

Wirtschaftlichkeit zu verbessern, und 2009 werde dieses Paket weiter abgearbeitet. Aber zuerst steht in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum der Therme an, welches das ganze Jahr über mit größeren und kleineren Aktionen gefeiert wird. Zum Auftakt des Jubiläumjahres am 25.1.2009 lud die Bürgermeisterin herzlich ein. Nicht nur Sachthemen haben die Stadt jedoch im vergangenen Jahr beschäftigt, sondern auch Jubiläen von Vereinen und Schulen oder des Stadtmuseums sowie besondere kulturelle Highlights wie das Theaterstück "D'Schweda ond dr Herrgott von Sulga", bei dem ganz Saulgau im Theaterfieber war, oder herausragende sportliche Ereignisse wie die Olympiateilnahme gleich zweier Bad Saulgauer Sportler in Peking. Auch 2009 stehen Jubiläen wie das der Sonnenhof-Therme, der Jugendmusikschule sowie zahlreichen Vereinen oder sportliche Veranstaltungen wie der Deutschen Grand Prix im Jedermann-Einzelzeitfahren an.

Die Bürgermeisterin dankte in ihrer Ansprache allen, die vieles in Bad Saulgau erst möglich machen, den Menschen, die meist im Ehrenamt das ganze Jahr anderen Menschen helfen und damit wesentlich dazu beitragen, dass Bad Saulgau so liebens- und lebenswert ist. Mit dem Jahr 2008 könne Bad Saulgau zufrieden sein, und schön wäre es, wenn diese gute Stimmung ins neue Jahr gerettet werden könnte. Die Folgen der Finanzkrise werden aber auch unsere Stadt und Region treffen, aber wenn einem das Wasser bis zum Hals steht, dürfe man den Kopf nicht hängen lassen. "Der beste Weg, die Zukunft vorzusagen, ist, sie zu gestalten. Das werden wir 2009 wieder tun", so Bürgermeisterin Schröter. Verwaltung und Gemeinderat werden sich nicht für den bequemsten, sondern den besten und nachhaltigsten Weg entscheiden. Das Engagement der Bürger würde auch 2009 benötigt, und sie wäre optimistisch, dass mit vereinten Kräften auch das Jahr 2009 gut gemeistert werden könnte. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger lud Doris Schröter herzlich ein, doch in einem der Stadtmarketing-Arbeitskreise mitzumachen oder sich für die Kommunalwahlen in diesem Jahr aufstellen zu lassen, und wünschte für das Jahr 2009 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Nach der Neujahrsansprache stand die Verleihung der goldenen Ehrennadel der Stadt Bad Saulgau auf dem Programm: Im Jahr 1995 hat der Gemeinderat die "Richtlinien zur Ehrung für außergewöhnliche und langjährige ehrenamtliche Tätigkeit" erlassen. Danach kann der Gemeinderat die Ehrennadel der Stadt in Gold verleihen an Personen, die in den Bereichen Soziales, Kultur, Umwelt, Musik und Sport außergewöhnliche und langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten für die Stadt Bad Saulgau und ihre Bürger geleistet haben.

Erstmals wurde die goldene Ehrennadel im Jahr 1996 verliehen. Seitdem werden jährlich in der Regel am Neujahrsempfang bis zu drei Personen mit der Ehrung ausgezeichnet. In diesem Jahr konnte die Bürgermeisterin mit Hermann Nusser, Dr. Ewald Gruber und Martha Schmaus an drei sehr engagierte Bürger die Ehrennadel der Stadt in Gold verleihen. Die Laudatien sind nachfolgend abgedruckt.

Eine besondere Ehre wurde Andreas Landig zuteil: Er wurde mit dem 500,00 € dotierten Anton von Störck-Preis für besondere Leistungen im Bereich der Naturwissenschaften ausgezeichnet (siehe Laudatio).

Gemeinderat Thomas Zimmerer dankte der Stadtverwaltung für den Neujahrsempfang im Namen des Gemeinderats und sprach an alle Geehrten die Glückwünsche des Gremiums aus.

Neben dem Blockflötenensemble der städtischen Jugendmusikschule, welches im Beitrag "Tragic Story and Dalton Ska" die ganze Bandbreite der Blockflötenfamilie präsentierte, umrahmte die Jugendkunstschule mit sehr modernen Beiträgen den Neujahrsempfang 2009. Beginnend mit dem Tanz "Step up" der Tanzklasse unter der Leitung von Brigitte Lupberger und dem Tanz "Stadtjournal" endete der Neujahrsempfang mit Musikstücken der Band der Jugendkunstschule "Lack of System" und Bürgermeisterin Doris Schröter lud nach den schwungvollen Rhythmen zum Stehempfang ein.



Die Bürger nutzten nach dem offiziellen Teil eifrig die Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch, bei dem sie in bewährter Weise vom Heimat- und Trachtenverein in ihren wunderschönen Trachten bewirtet wurden.

Nachfolgend die Laudatien der Geehrten: Es gilt das gesprochene Wort.

Laudatio zur Verleihung der goldenen Ehrennadel an Hermann Nusser

"Lassen Sie mich mit einem Mann beginnen, dessen Name wie kein zweiter mit unserem Ortsteil Fulgenstadt verbunden ist: Hermann Nusser hat in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche ehrenamtliche Funktionen in Fulgenstadt ausgefüllt und gelebt.

Schon früh hat er sein Herz für den FV Fulgenstadt entdeckt, bei dem er 1955 seine Laufbahn als aktiver Spieler begann. Acht Jahre später war er bereits Mitglied im aktiven Ausschuss des Vereins, und 1967 wurde er erstmals zum Vorsitzenden des FV Fulgenstadt gewählt. In den folgenden Jahrzehnten stand er insgesamt 26 Jahre bis 1993 dem FV Fulgenstadt als erster Vorsitzender des Vereins vor. In seine lange Amtszeit fielen unter anderem der Bau des neuen Sportplatzes für den Verein, an dessen Planungen er maßgeblich beteiligt war, sowie der Ausbau der Jugendarbeit, aber auch unvergessene sportliche Highlights wie der Aufstieg in die Bezirksklasse oder ein Spiel des Vereins gegen den FC Bayern München. Als Dank für seinen jahrelangen Einsatz wurde er nach seiner aktiven Zeit zum Ehrenvorsitzenden des Sportvereins Fulgenstadt ernannt.

Doch der Sport war nur ein Bereich seiner vielseitigen Tätigkeiten. Als erster Vorsitzender des im Jahre 2001 neu gegründeten Fördervereins Mehrzweckhalle Fulgenstadt e.V. setzte sich Hermann Nusser unermüdet für den Bau der Gemeinschaftseinrichtung für unseren Ortsteil Fulgenstadt ein. Insgesamt sieben Jahre stand er dem Förderverein vor. Er war Mitinitiator und Mitbegründer des Vereins, der es sich zum Ziel gemacht hat, Gelder für die Verwirklichung des neuen Hauses zu sammeln. Dank zahlreicher Veranstaltungen, die vom Förderverein unter der Regie von Hermann Nusser organisiert wurden, kam während seiner Amtszeit bereits ein beachtlicher Betrag zusammen; und nach dem im Jahr 2006 erfolgten Grundsatzbeschluss des Gemeinderats ist das neue Haus für Fulgenstadt in greifbare Nähe gerückt. Hermann Nusser ist ein Freund und Gönner aller Fulgenstadter Vereine. Im örtlichen Musikverein war er rund 15 Jahre lang als aktiver Musikant tätig und spielte die Trommel. Auch heute in seinem eigentlich ruhigen Lebensabschnitt als Rentner engagiert sich Hermann Nusser von Beginn an nunmehr bereits seit drei Jahren im Stadtmarketing Arbeitskreis 2 - Tourismus und erarbeitet mit den anderen Teilnehmern Ideen und Vorschläge für den Bereich Tourismus in Bad Saulgau.

Insgesamt kann Hermann Nusser in den unterschiedlichsten Vereinen auf über 40 Jahre ehrenamtliches Engagement in verantwortlicher Position zurückblicken. Nicht unerwähnt möchte ich aber auch sein kommunalpolitisches Engagement lassen, obwohl dieses in der Regel in anderer Form gewürdigt wird. Als Ortsvorsteher war Hermann Nusser seit der Kreisreform von 1975 bis 2004 erster Ansprechpartner der Verwaltung für den Ortsteil Fulgenstadt und in diesen 29 Jahren auch einige Jahre Sprecher der Ortsvorsteher aller Teilgemeinden. In seiner Amtszeit wurde unter anderem die Ortsdurchfahrt von Fulgenstadt neu gestaltet sowie die Kanalisation optimiert und weitere Baugebiete für junge Familien erschlossen.

Als Dank für Ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement hat der Gemeinderat der Stadt Bad Saulgau beschlossen, Ihnen die Ehrennadel in Gold der Stadt zu verleihen. Es ist mir eine große Freude, Sie, lieber Herr Nusser, für all das, was Sie in den vergangenen Jahrzehnten für diese Stadt geleistet haben, heute mit der goldenen Ehrennadel auszeichnen zu dürfen."

Laudatio zur Verleihung der goldenen Ehrennadel an Dr. Ewald Gruber

"In einem ganz anderen Metier, nämlich dem der Kunst und der Kultur, der Literatur und Sprache und der darstellenden Kunst bewegt sich derjenige Bürger, den ich ebenfalls heute mit dieser Ehrung auszeichnen darf. Sein Name ist seit Jahrzehnten untrennbar mit dem Theater in Bad Saulgau verbunden: Dr. Ewald Gruber.

Bereits seit Anfang der 60er Jahre und damit fast von der ersten Stunde des Theaters in Bad Saulgau bis heute, schon knapp 50 Jahre, wirkt Dr. Ewald Gruber bei der Auswahl der Theaterstücke für das Theaterprogramm mit. Seine Fachkenntnis und sein Gespür für gute Produktionen, die beim Publikum ankommen, sowie sein umfassendes

Wissen um Schauspiel und Literatur machten ihn in all den Jahren zu einem unentbehrlichen Ratgeber und Helfer bei der Zusammenstellung des jährlichen Theaterprogramms. Der Erfolg gibt dieser Auswahl recht: Bei einer Umfrage der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen in der Saison 2006/2007 bei 20 Städten zwischen Albstadt, Heidenheim und Lindau lag das Bad Saulgauer Theater bei den Besucherzahlen nach Fellbach an zweiter Stelle - ein Indiz dafür, dass trotz generell leicht zurückgehender Abozahlen das Theaterprogramm sowohl bei Bad Saulgauern als auch den Gästen unserer Stadt nach wie vor sehr beliebt ist und sehr gut ankommt. Neben der Mithilfe bei der Auswahl der Theaterstücke verfasst Dr. Ewald Gruber jedoch auch jeweils im Vorfeld zu jeder Aufführung umfassende Vorbetrachtungen zu den Stücken für die örtliche Presse und das Stadtjournal und macht damit noch mehr Lust auf Theater.

Eine großartige und herausragende Arbeit war der Text zum Bad Saulgauer Bildband, den Dr. Ewald Gruber für den im Jahre 1999 erschienenen Bild- und Textband 'Bad Saulgau - Ansichten und Perspektiven einer oberschwäbischen Heimat' verfasst hat. Dieser zeugt von einer besonderen Heimatverbundenheit und einer tiefen Kenntnis der Saulgauer Geschichte und Entwicklung unserer Kurstadt. Der Bildband ist heute noch die anschaulichste und umfassendste Darstellung über unsere Stadt.

Auch bei dem erst kürzlich von der Stadt herausgegebenen Buch 'Grablieder von Michael von Jung' war Dr. Ewald Gruber der Initiator und Verfasser des einleitenden Essays.

Er gilt landauf, landab als 'der' Michael Jung-Kenner schlechthin und hat als Germanist auch bei zahlreichen Publikationen mitgewirkt, u.a. beim renommierten 'Schwabenspiegel', der die Literatur des letzten Jahrtausends zwischen Ulm und Bodensee umfassend wiedergibt.

Dr. Ewald Gruber war lehrend nicht nur am Gymnasium und in der Lehrerbildung tätig, sondern darüber hinaus jahrzehntlang auch als Dozent an der VHS, wo er bis vor wenigen Jahren einen Literaturkurs geleitet hat. Wie nur wenige hat er es verstanden, historische und literarische Forschung und Lehre zu verbinden und seinem Publikum - ob Schüler oder Erwachsene - auf seine geistreiche und humorvolle Weise schmackhaft zu machen.

Für all Ihr ehrenamtliches Wirken und Tun in den vergangenen Jahrzehnten für die Kunst und Kultur in unserer Stadt darf ich Ihnen auch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich Danke sagen. Als Anerkennung für das Geleistete ist es mir eine große Freude, Sie mit der Ehrennadel der Stadt in Gold auszuzeichnen."

Laudatio zur Verleihung der goldenen Ehrennadel an Martha Schmaus

"Die gute Seele des Hauses St. Antonius - diese oft pauschale Aussage trifft in diesem Falle definitiv den Kern: Frau Martha Schmaus ist in vielfältiger Weise durch unterschiedlichstes Tun mit diesem Haus und insbesondere seinen Bewohnern verbunden. Soziales Engagement ist für Sie, Frau Schmaus, kein Fremdwort - Sie leben uns

dieses in unterschiedlichsten Facetten tagtäglich vor.

Martha Schmaus ist ein wahres Organisations-talent und macht damit den Bewohnern von St. Antonius regelmäßig eine Freude: Neben den Besuchen der Hundegruppe im Pflegeheim St. Antonius organisiert sie den wöchentlichen Besuch der Sänger im Heim. Durch einen Hol- und Bringdienst von den Zimmern zu den Gottesdiensten im Haus sorgt sie dafür, dass die Heimbewohner, die gerne einen Gottesdienst besuchen, es um ein Vielfaches einfacher haben und an diesem teilnehmen können. Und damit nicht genug: Vielfach organisiert Martha Schmaus auch die Helfer für die Gottesdienste.

Für die älteren Menschen ist sie wichtiger Ansprechpartner und Vertrauensperson. Doch nicht nur den Heimbewohnern selbst, auch deren Angehörigen steht Martha Schmaus als hilfsbereite Ansprechpartnerin gerade bei schwierigen Gesprächen zur Verfügung, und dies nicht nur bei Beschwerden im Heimbereich, sondern auch in persönlichen Krisen.

Als Mitglied des Heimbeirats vertritt Martha Schmaus die Interessen der Heimsassen mit. Basierend auf ihrem engen Kontakt mit den Heimbewohnern schlägt sie in ihrer Funktion vielfach selbständig neue Projekte für das Heim vor, so z.B. bei der Gartengestaltung oder auch den Raum der Stille, und ist somit eine wertvolle Ratgeberin und Sprachrohr für die älteren Menschen!

Martha Schmaus hilft jederzeit bei allen Veranstaltungen im Pflegeheim mit, so z.B. bei den gerne angenommenen Kaffeemittagen. Auch führt sie unterschiedlichste Gruppen - seien es Firmgruppen im Rahmen der Firmvorbereitung oder Kindergärten - ins Heim und sorgt damit auch für eine willkommene Abwechslung bei den Bewohnern. Als Mitglied der Hospizgruppe steht Martha Schmaus auch in den schweren Zeiten und letzten Tagen den Menschen und ihren Angehörigen auf unbeschreiblich wertvolle Weise bei und begleitet diese in den Tod. Darüber hinaus war Martha Schmaus jahrelang Mitglied im Pfarrgemeinderat und ist heute noch als Lektorin in der Pfarrgemeinde tätig. Im Sozialausschuss der katholischen Kirchengemeinde ist Martha Schmaus ebenfalls vertreten.

Ihre Erfahrungen in der Altenarbeit bringt sie auch in den Arbeitskreis 1 - Soziales - des Stadtmarketings ein, wo sie bei den "Senioren" hilfreiche Unterstützung und wertvolle Beiträge leistet.

Und das, meine Damen und Herren, dieses gesamte Engagement, welches ich Ihnen aufgezählt habe, verrichtet Martha Schmaus Woche für Woche, Monat für Monat ehrenamtlich, ohne auch nur einen Cent dafür zu erhalten. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, Sie heute zu ehren. Die Stadt Bad Saulgau dankt Ihnen mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel der Stadt herzlich für Ihr außergewöhnliches, ehrenamtliches Tun. Menschen wie Sie sind Vorbilder, Menschen wie Sie braucht unsere Gesellschaft. Als große Anerkennung für das, was Sie jeden Tag für unsere älteren und kranken Mitbürger leisten, überreiche ich Ihnen die Ehrennadel der Stadt in Gold!"

Laudatio zur Verleihung des Anton von Störck-Preises an Andreas Landig

"2006 wurde der Anton von Störck-Preis in der neuen Form das erste und zugleich letzte Mal verliehen - an eine junge Dame, die durch ihre Erfolge international von sich reden machte. Das wir in diesem Jahr den Anton von Störck-Preis wieder verleihen dürfen, ist eine besondere Freude, denn dies zeugt davon, dass wir in Bad Saulgau erfolgreiche junge Naturwissenschaftler haben, die sich diesen Preis im wahrsten Sinne des Wortes verdient haben. Dass dieser Preis aber sozusagen in der Familie bleibt und nun an den Bruder der damals so erfolgreichen jungen Frau vergeben wird, ist sicherlich einzigartig. Andreas Landig besucht seit nunmehr sechs Jahren das überregionale Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ) in Bad Saulgau. Im SFZ lernte er freies wissenschaftliches Arbeiten, denn dort werden keine vorgedachten Aufgaben, sondern offene, wissenschaftliche und sehr oft fachübergreifende Projekte bearbeitet. In den Teams werden Theoretiker und Experimentatoren, Generalisten und Spezialisten gebraucht. Die Jungforscher durchlaufen alle Stufen einer wissenschaftlichen Arbeit: intensive Literaturrecherche, Gespräche mit Experten aus Hochschulen und der Industrie, wissenschaftliche Streitgespräche.

Andreas Landig gehört seit Jahren zu den Leistungsträgern des Zentrums. Sein Engagement, seine außergewöhnliche Teamfähigkeit, seine theoretischen und experimentellen Fähigkeiten erstrecken sich auf ein breites Spektrum in Mathematik, Informatik und in den Naturwissenschaften. Seine herausragenden fachlichen Fähigkeiten, aber auch seine Führungsstärke und seine sozialen Kompetenzen konnte Andreas Landig auch bei verschiedenen Wettbewerben erfolgreich präsentieren:

Schon als Unterstufenschüler nahm er mehrmals an den deutschen Robotics-Meisterschaften teil.

Seine Forschungsprojekte überzeugten immer wieder die Juroren bei Jugend forscht.

- Regionalsieger 2005 mit einer 'Trucksteuerung'
- Regionalsieger 2006 mit dem lustig klingenden Projekt 'Hüpfender Stöpsel' und 3. Platz beim Landeswettbewerb
- Regionalsieger 2007 mit der Entwicklung von 'Flüssiglinsen' und 3. Platz beim Landeswettbewerb
- Regionalsieger 2008 mit der Untersuchung von Kaffeeflecken auf dem Tisch 'Kaffeeflecken'
- Regionalsieger 2008 'Tanzendes Shampoo' und 3. Platz beim Landeswettbewerb

Auch die anspruchsvollen Auswahlverfahren zur Internationalen Physikolympiade (IPhO) faszinierten den Jungforscher. So erreichte Andreas in den Jahren 2006 und 2007 jeweils die 3. Runde im vierstufigen Auswahlverfahren zur Internationalen Physikolympiade.

Wie weitreichend die Interessen von Andreas sind, zeigt sich auch darin, dass er im Jahr 2006 mit Begeisterung die deutsche Schülerakademie besuchte. Dort vertiefte er sich in dem Projekt 'Quanten - Mathematik und Philosophie einer physikalischen Idee'.

Den Höhepunkt seines außergewöhnlich erfolgreichen Engagements bei Wettbewerben und Akademien bildete in den vergangenen zwei Jahren das 'International Young Physicists' Tournament (IYPT)', der international wohl bedeutendste Physikwettbewerb für Schülerinnen und Schüler. Mitglieder dieses IYPT-Teams müssen über außergewöhnliche fachliche Fähigkeiten, aber auch über eine besonders belastbare Teamfähigkeit unter höchst angespannten Wettkampfbedingungen verfügen. In den Vorbereitungen auf diesen Wettbewerb finden die Jungforscherinnen und Jungforscher theoretische und experimentelle Herausforderungen wie im richtigen Forschungsalltag: Literaturrecherche, Modellbildung, Entwicklung von Theorien, Bestätigung in Experimenten und Diskussionen mit Experten der Universitäten und Forschungslabors der Industrie. Beim IYPT sind dann neben hervorragenden Fachkenntnissen Rhetorik, Team- und Kritikfähigkeit, Präsentations- und Englischkenntnisse gefordert. Andreas wurde 2007 für das deutsche Team nominiert. Seine solide, fundierte Vorbereitung trug wesentlich dazu bei, dass das deutsche IYPT-Team in Seoul/Korea eine Bronzemedaille errang. Im vergangenen Jahr 2008 führte Andreas als Captain das deutsche IYPT-Team an und errang mit seinem Team in Kroatien die Goldmedaille.

Andreas vereinigt in geradezu idealer Weise diese Fähigkeiten, ohne dabei überheblich zu sein. Wie uns aus gut unterrichteten Quellen verraten wurde, schätzen seine Freunde neben seinen exzellenten fachlichen Qualifikationen vor allem auch sein kameradschaftliches Organisationstalent, seine Ausgeglichenheit und seine Hilfsbereitschaft. Andreas versteht es auch, andere zu Höchstleistungen anzuspornen, und zwar indem er seine Fähigkeiten und Fertigkeiten mit ihnen teilt.

Nicht nur im Schülerforschungszentrum, auch beim Abitur im Störck-Gymnasium hat Andreas Landig sehr gute Leistungen erbracht und in den naturwissenschaftlichen Fächern durchweg hervorragend abgeschlossen.

Mit Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften sind die Interessen von Andreas noch lange nicht befriedigt. So singt er seit jungen Jahren bis heute bei den St.-Johannes-Chorknaben mit und ist auch heute noch bei Proben und Auftritten dabei, sofern es seine knappe Zeit erlaubt. Andreas Landig ist einer jener begabten Schüler, welche die Leistungsreserve unserer Gesellschaft bilden: intelligent, teamfähig, kameradschaftlich. Für seine herausragenden Leistungen im Bereich der Naturwissenschaften hat der Gemeinderat der Stadt Bad Saulgau beschlossen, Andreas Landig mit dem 'Anton von Störck-Preis' auszuzeichnen. Der Preis ist dotiert mit einer einmaligen Zahlung von 500,00 €. Ich darf Ihnen, Andreas, die Auszeichnung überreichen und Sie dazu ganz herzlich beglückwünschen."

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen des Neujahrsempfangs beigetragen haben:

- dem Blockflötenensemble der Jugendmusikschule

- der Tanzklasse und Band der Jugendkunstschule sowie
- den Mitgliedern des Heimat- und Trachtenvereins Bad Saulgau

**Landesfamilienpass
ab sofort erhältlich****Stadt Bad Saulgau
fügt Gutscheinkarten hinzu**

Für das Jahr 2009 wird wieder der Landesfamilienpass ausgegeben. Wer ihn bereits besitzt, erhält die dazugehörige Gutscheinkarte sowie die Broschüre "Staatliche Schlösser und Gärten". Von der Stadt Bad Saulgau gibt es darüber hinaus eine weitere Gutscheinkarte mit Gutscheinen für das Hallenbad und kulturelle Veranstaltungen dazu.

Der Landesfamilienpass mit Gutscheinkarte berechtigt zum kostenfreien bzw. ermäßigten Besuch vieler staatlicher Schlösser, Gärten und Museen. Auch die Wilhelma in Stuttgart, das Deutschordensmuseum Bad Mergentheim und das Blühende Barock in Ludwigsburg gewähren einen ermäßigten Eintritt. Mit sieben Gutscheinen können verschiedene Einrichtungen auch mehrfach besucht werden. Darüber hinaus können ohne besondere Gutscheine, sondern nur gegen Vorlage des Landesfamilienpasses weitere Museen und Einrichtungen im Land kostenfrei oder zu einem ermäßigten Eintritt besucht werden. Das Ravensburger Spieleland sowie das Sea Life in Konstanz gewähren Inhabern eines Familienpasses einen ermäßigten Eintritt.

Die Stadt Bad Saulgau fügt dem Landesfamilienpass eine Gutscheinkarte mit Gutscheinen zu einem Familienbesuch im Hallenbad, für ermäßigte 25er-Karten für Kinder im Hallenbad, für je zwei Bad Saulgauer Kammerkonzert- und Theaterveranstaltungen im Abonnement sowie einen VHS-Kurs für Erwachsene (ausgenommen Yoga und EDV) und einen Kinder-VHS-Kurs bei. Die Gutscheine gelten nur bei Vorlage eines gültigen Landesfamilienpasses, für die dort aufgeführten Personen.

Den Landesfamilienpass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind

Der Landesfamilienpass und die Gutscheinkarte der Stadt Bad Saulgau werden beim Einwohnermeldeamt im Bad Saulgauer Rathaus und bei den Ortsverwaltungen ausgegeben.

Info für Vereine und Gewerbe

Eintrag in der Homepage

Ist der Eintrag Ihres Vereins bzw. Gewerbebetriebs in der Homepage der Stadt Bad Saulgau aktuell? Wir bitten Sie um Überprüfung und ggf. um Änderung über das Internet.

Vereine, die noch nicht eingetragen sind, können sich mit Hilfe eines Formulars direkt übers Internet eintragen bzw. Änderungen mitteilen. Das Formular finden Sie unter www.bad-saulgau.de unter der Rubrik "Bürger"/Sport-Freizeit-Erholung/Vereine.

Gewerbebetriebe, die sich noch nicht ins Branchenregister eingetragen haben, können sich ebenfalls mit Hilfe eines Formulars direkt übers Internet eintragen bzw. Änderungen mitteilen. Das Formular finden Sie unter www.bad-saulgau.de unter der Rubrik "Wirtschaft"/Branchen+Firmen/Branchenregister.

Einladung zu den Märkten 2009

Mittwoch, 18.2.2009 - Krämermarkt

Mittwoch, 18.3.2009 - Krämermarkt

Mittwoch, 20.5.2009 - Krämermarkt

Mittwoch, 16.9.2009 - Krämermarkt

Samstag, 28.11.2009 - Nikolausmarkt (Jahreshauptmarkt)

Jeden Mittwochvormittag: Wochenmarkt

Jeden Samstagvormittag: Wochenmarkt

Mikrozensus 2009

Die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland startet wieder im Jahre 2009

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet rund 45.000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung.

Am 5.1.2009 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2009. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 45.000 Haushalte durch das statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Stichprobenumfang von etwa 45.000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 865 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamts befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses Konzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer, die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Interviewer weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: "Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen." Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. "Erwerbsbeteiligung in Baden-Württemberg im europäischen Vergleich überdurchschnittlich hoch", "Knapp ein Viertel der abhängig Beschäftigten zählt zu den atypisch Beschäftigten", "Jede dritte Familie in Baden-Württemberg ist eine Migrantenfamilie", "Allein Erziehende finanziell schlechter gestellt", "Immer mehr Baden-Württemberger leben in den eigenen vier Wänden" oder "Berufliche Qualifikation: Frauen holen auf" basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen steht das Statistische Landesamt gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
70158 Stuttgart
Tel. 0711 641-2513 oder -2971
E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Marktplatz Ausbildung

Informationsbörse für Jugendliche und Informationstag der beruflichen Schulen

Freitag, 13.2.2009

im Berufsschulzentrum Bad Saulgau

Viefältige Informationen zur Berufswahl gibt es am Freitag, 13.2.2009, im Saulgauer Berufsschulzentrum. Zum nunmehr fünften Mal präsentieren dort rund 35 Unternehmen, Handwerksbetriebe und Dienstleister aus der Region über 60 Ausbildungs- und Studienberufe.



Die Informationsbörse für Jugendliche findet zusammen mit dem Informationstag der gewerblichen Schulen von **9.00 bis 16.30 Uhr** im Berufsschulzentrum Bad Saulgau statt.

An diesem Tag haben Jugendliche und Eltern die Möglichkeit, sich über die breite Palette der beruflichen Ausbildung in Bad Saulgau und der Umgebung zu informieren.

Wie in den vergangenen Jahren stellen die Firmen ihre Ausbildungsberufe mit Präsentationen und Aktionen vor. Viele haben auch ihre Auszubildenden dabei, die den Jugendlichen zu ihrer Ausbildung Rede und Antwort stehen.

Feuerwehr Bad Saulgau

Sirenenproberufe 2009

Die quartalsmäßigen Sirenentests finden dieses Jahr an folgenden Samstagen wieder ab 14.00 Uhr statt:

Samstag, 4.4.2009

Samstag, 4.7.2009

Samstag, 10.10.2009

Bitte beachten: Das Zeitfenster für die Durchführung des Tests erfordert ca. 20 Minuten.

Proberufe der Meldeempfänger 2009

Die monatlichen Tests für die Meldeempfänger werden wie 2008 an den ersten fünf Werktagen zu Monatsbeginn durchgeführt. An Feiertagen unter der Woche entfällt der Testproberuf. Wie gewohnt wird dieser Test um 19.00 Uhr durchgeführt.

Landratsamt Sigmaringen

Nominierung zum Großen Preis des Mittelstandes 2009

Das Motto "Gesunder Mittelstand - Starke Wirtschaft - Mehr Arbeitsplätze" ist heute bedeutsamer denn je, besonders in der aktuellen Weltfinanzkrise. Die beste Arznei für Sicherheit und Vertrauen sind gesunde Unternehmen mit stabilen Arbeitsplätzen. Das Wirtschaftsforum Landkreis Sigmaringen nominiert mittelständische Unternehmen aus Baden-Württemberg zum "Großen Preis des Mittelstandes 2009".

Der "Große Preis des Mittelstandes" ist der einzige Wirtschaftspreis Deutschlands, der sich seit 1985 nicht nur der Betriebswirtschaft, der Innovation, der Beschäftigung oder dem Marketing zuwendet, sondern in fünf Preiskriterien das Unternehmen als Ganzes in seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft betrachtet.

Fünf Wettbewerbskriterien werden bewertet:

1. Gesamtentwicklung des Unternehmens
2. Schaffung /Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
3. Innovation und Modernisierung
4. Service und Kundennähe / Marketing
5. Engagement in der Region

Mit über 3.000 nominierten Unternehmen im Vorjahr ist der "Große Preis des Mittelstandes" Deutschlands wichtigster Mittelstandswettbewerb. Unter den Preisträgern der Vorjahre werden 2009 wieder ein "Premier" und "Premier-Finalist" gekürt. Sonderpreise wurden ausgelobt für "Unternehmerin des Jahres", "Bank des Jahres" und "Kommune des Jahres" - Persönlichkeiten, die nachweisbar Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns positiv beeinflussen haben. Verbinden Sie Ihre Image-Darstellung als kreatives Unternehmen mit Wirtschaftsförderung und Regionalmarketing.

Kreative Unternehmen vermarkten bereits ihre Nominierung auf Messen und Ausstellungen, im geschäftlichen Briefverkehr und im Rahmen ihrer Marketing-Aktionen in der Presse.

Die Anmeldung ist einfach und unbürokratisch. Sie melden Ihre Unternehmen bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Sigmaringen, E-Mail: christian.knauer@LRA-Sig.de, Tel. 07571 102-5013, unverbindlich an. Sie erhalten danach online kurze "Hinweise und Tipps zur Ausschreibung 2009". Alle von uns nominierten Unternehmen können dann online mit individuellem Passwort den Jury-Fragebogen beantworten. Es gibt keinerlei Anmelde- oder Bearbeitungsgebühren für den Wettbewerb (Träger: Oskar-Patzelt-Stiftung).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Existenzgründerseminar im Landratsamt Sigmaringen

In Kooperation mit der IHK Bodensee-Oberschwaben führt das Landratsamt Sigmaringen regelmäßig Existenzgründerseminare durch. Hier werden grundlegende Themen von der Geschäftsidee über den Geschäftsplan bis zur Eigenständigkeit behandelt.

Das nächste Tagesseminar findet am **Donnerstag, 22.1.2009, von 9.00 bis 17.00 Uhr** im Landratsamt Sigmaringen statt.

Anmeldungen nimmt die IHK Bodensee-Oberschwaben, Herr Kuhn, Lindenstraße 2, 88250 Weingarten, Tel. 0751 409-226, E-Mail: kuhn@weingarten.ihk.de, entgegen.

Beratungstag "Frau und Beruf" im Landratsamt Sigmaringen

Am **Dienstag, 27.1.2009, findet ab 8.30 Uhr** im Landratsamt Sigmaringen ein Beratungstag der Kontaktstelle Frau & Beruf Ravensburg statt. Beraterin Irene Bohnes beantwortet Fragen zur beruflichen Orientierung von Frauen und Mädchen, zu Fort- und Weiterbildung, Minijob, Stellensuche, Bewerbung und zum Wiedereinstieg in den Beruf.

Interessentinnen erhalten über die Kreisfrauenbeauftragte Claudia Baur einen Termin, Tel. 07571 1025190 oder E-Mail: claudia.baur@LRASIG.de.

Fachbereich Landwirtschaft Termin für Ferkelerzeuger

Information zur Gruppenhaltung für Wartesauen

Am **Donnerstag, 22.1.2009, um 20.00 Uhr** findet im Gasthaus "Adler" in Pfullendorf-Aach-Linz eine Informationsveranstaltung über die Gruppenhaltung bei der Zuchtsauenhaltung statt.

Dabei stellen Landwirte ihre baulichen Lösungen vor und berichten über ihre Erfahrungen. Herr Karl-Heinz Müller vom FB Landwirtschaft informiert über die gesetzlichen Rahmenbedingungen und eventuelle Fördermöglichkeiten im Rahmen der einzelbetrieblichen Förderung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 22.1.2009**, findet um **18.00 Uhr** im Sitzungssaal im Haus am Markt eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben:
Verlesung des Protokolls, Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, Informationen der Verwaltung

2. 50 Jahre Theater in der Stadthalle
3. Ergänzung der "Richtlinien zur Ehrung der Preisträger am Wettbewerb Jugend musiziert und anderen Jugendwettbewerben" um die Bereiche Kunst und Wissenschaft
4. Genehmigung von Spenden
5. Anfragen nach § 5 der Geschäftsordnung

gez. Doris Schröter
Bürgermeisterin

Zwangsversteigerung

2 K 66/07

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 12.2.2009, vormittags 8.00 Uhr**, im Amtsgericht 88212 Ravensburg, Außenstelle, Kirchstraße 23, 1. OG, Sitzungssaal, folgender Grundbesitz **versteigert** werden:

Grundbuch von Bad Saulgau, Blatt 6418, BV Nr. 1

1.308,36/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 3335 Bogenweilerstraße 44, 7 a 03 m², Gebäude- und Freifläche, verbunden mit dem Sonder Eigentum an der Wohnung im Dachgeschoss mit Abstellraum und Garagenstellplatz im Untergeschoss im Aufteilungsplan jeweils mit der Nr. 6 bezeichnet

- Objektbeschreibung lt. Gutachten:
2-Zimmerwohnung im Dachgeschoss
Flur, Wohnen, Kochen, Essen, Schlafen, Bad, WC, Balkon sowie Tiefgaragenstellplatz -

Der Versteigerungsvermerk wurde am 23.5.2007 in das Grundbuch eingetragen.

Durch Beschluss des Amtsgerichts Ravensburg vom 19.5.2008 wurde der Wert des Wohnungseigentumsrechts gem. § 74a Abs. 5 ZVG auf 36.000,00 € und der Wert des Zubehörs auf 500,00 € festgesetzt.

Es ergehen folgende Aufforderungen:

1. Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn die Gläubiger widersprechen, glaubhaft zu machen, da sonst die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Erlöses dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
2. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentumsrechts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands tritt.

Amtsgericht Ravensburg
9.10.2008

STADTWERKE AKTUELL

Tag der Stadtwerke

Wellness in der Therme

Stadtwerke-Kunden kommen besser durch die kalten Wintertage: mit Energie für ein gemütliches Zuhause, mit einem kleinen Überraschungskorb fürs innere Wohlbefinden. Denn am **Mittwoch, 21.1.2009**, begrüßen die Mitarbeiter der Stadtwerke **von 9.00 bis 20.00 Uhr** alle Besucher in der Sonnenhof-Therme mit einem wohltuenden Geschenk, wenn sie den letzten Bon (blau) aus ihrem Stadtwerke-Kalender 2008 mitbringen.

Die Stadtwerke starten ihre diesjährige Aktionsreihe "Tag der Stadtwerke" in der Sonnenhof-Therme, die in diesem Jahr mit einem eigenen Veranstaltungsprogramm ihr 25-jähriges Jubiläum feiert.

Und am **7.3.2009** geht es gleich weiter: Beim 5. HandwerkerForum Bad Saulgau heißen die Stadtwerke alle Besucher an ihrem Stand herzlich willkommen und bieten neben Vorträgen und Beratungen rund ums Thema Energie eine praktische Überraschung für ihre Kunden.

Wichtig: Bon nicht vergessen!

Energieberatung

Die nächsten Energieberatungstermine sind **donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr** bei den Stadtwerken Bad Saulgau am **22.1., 5.2. und 19.2.2009**.

Voranmeldungen sind unter der Tel.-Nr. 07581 506-191 bei Frau Teufel nötig.

SCHULEN UND BILDUNG



Brechenmacher-Schule

Skiwoche im Bregenzer Wald

Im Rahmen der Profilwoche organisierte die Sportfachschaft bereits zum 5. Mal eine Skiwoche für Schüler/-innen der Klassen 5 und 6. "Bewegung und Miteinander" als Teile des Schulprofils wurden in Form von Skikurs und Hüttenaufenthalt umgesetzt.



Schnitzelwochen in der Mensa ABC-Halle

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Tellergericht	Hörnleudeln mit Paprika-Frischkäse-Soße *	Rigatoni mit Paprika-Gemüse-Soße *	Bandnudeln mit Tomatensoße	Spätzle mit Rahmsoße *
Hauptgericht (1)	Linsen mit Spätzle und Saiten-Würstchen (Putenfleisch)	„PAPRIKASCHNITZEL“ (PUTENFLEISCH, NATUR) MIT PAPRIKA-GEMÜSE-SOBE *	„PARMESANSCHNITZEL“ * (SCHWEINEFLEISCH MIT PARMESANKÄSE-PANADE) MIT BRATENSÖBE UND GEM. BLATTSALAT (JOGHURTDRESSING ^{1,4})	Schwäbische Käsespätzle mit Röstzwiebeln und Rote-Beete-Salat (Dressing ^{1,4})
Hauptgericht (2) <i>Vegetarisch</i>	GEMÜSE-SCHNITZEL MIT PAPRIKA-FRISCHKÄSE- SOBE MIT KAROTTENSALAT	Kürbiscreme suppe ^{4, *} **** Germknödel (mit Pflaumenmus gefüllter Hefe-Knödel) mit Vanillesoße ^{1, *}	Gefüllte Paprika (Pikante Füllung aus Getreide, Käse und Gemüse; mit Doppelrahmfrischkäse und Mozzarella überbacken) mit Tomatensoße	Gemüse-Lasagne (Nudelteigplatten mit Karotten; Erbsen; Mais; Zwiebel) mit Tomatensalat (Dressing ^{1,4})
Beilagen (wahlweise)	Hörnleudeln Reis	Rigatoni (Nudeln) Pommes	Kräuterreis Bandnudeln	
Dessert	Bananenquark *	Birne	Orangen-Buttermilch- Creme	Mandarine

Schon bei der Abfahrt war bei den 14 Schülern/-innen große Nervosität zu spüren. Eine Woche ohne Eltern, in einem fremden Haus, mit einer unbekannteren Sportart? Werde ich das meistern?

Die anfänglichen Unsicherheiten waren schnell überwunden. Bereits nach dem Bezug des Hauses der Ertinger Skizunft in Schoppernau im Bregenzer Wald fühlten sich die Kinder auch ohne Fernsehen und elektronische Unterhaltung sichtlich wohl. Nach einer kurzen Nacht ging es dann am nächsten Morgen auf die Skipiste. Fortgeschrittene Skifahrer legten los wie die Feuerwehr, Anfänger tasteten sich mutig talwärts, manche machten die Erfahrung, dass es mit Ski an den Füßen nicht einfach ist, nach einem Sturz wieder aufzustehen. Nach einem intensiven Skitag am Diedamskopf waren alle erschöpft, aber auch glücklich über die eigenen Leistungen. Beim gemeinsamen Kochen und Essen konnten die Erfahrungen des Tages ausgetauscht werden, es wurde viel erzählt und gelacht, zum Beispiel über "vertauschte" Skischuhe und öfters "verlorene" Gegenstände.

Auch als der Wettergott es in den nächsten Tagen nicht allzu gut meinte, konnte das die gute Stimmung nicht trüben. Die Freude und Fortschritte beim Skifahren waren unverkennbar und die Kondition reichte noch für abendlichen Hüttenzauber.

Ohne größere Verletzungen war eine Skiwoche zu Ende gegangen, die den Kindern noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Berta Hummel-Schule

Was passiert mit meiner alten Jeans?

Im Rahmen des Mensch-, Natur- und Kultur-Unterrichts erforschten die Kinder der Klasse 3c der Berta Hummel-Schule Bad Saulgau den "Lebensweg" einer Jeanshose von der Baumwolle bis zu ihrem Ende. Aber wie sieht dieses Ende eigentlich aus?, fragten sie sich. Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, machten sich die Kinder begeistert mit einigen Eltern und zwei Lehrern (Frau Lattermann und Herrn Vater) auf den Weg nach Langenenslingen, um die dort ansässige Firma Striebel Textil-Recycling zu besichtigen. Unter fachkundiger Führung

von Herrn Bischof erfuhren sie, wie aufwändig die Aufbereitung alter Textilien ist.

Um viele Eindrücke bereichert machten sich alle wieder auf den Nachauseweg nach Bad Saulgau.



STADTBÜCHEREI AKTUELL



Bestseller-Service

Die Stadtbücherei Bad Saulgau bietet sämtliche Romane der Spiegel-Bestsellerliste zum Entleihen an.

Nur wenige Tage nachdem die Titel auf der Liste erscheinen, werden sie im Bestseller-Regal bereit gestellt und können mit gültigem Büchereiausweis für vier Wochen entliehen werden. Dieser Service ist gebührenfrei.

Die jeweils aktuelle Bestsellerliste hängt über dem Bestseller-Regal aus.

Da die Romane sehr begehrt sind, empfiehlt es sich, gewünschte Titel vorzumerken. Dies ist möglich über das Internet (www.lissy.bad-saulgau.de) oder in der Stadtbücherei am elektronischen Katalog und an der Verbuchungstheke. Für 0,50 € erhält der Leser eine Benachrichtigung, sobald er den vorgemerkten Titel abholen kann.

In den letzten Wochen kamen folgende Titel neu auf die Bestsellerliste:

Elizabeth George

Doch die Sünde ist scharlachrot
Ein Inspector-Lynley-Roman, Blanvalet,
763 Seiten

Drei Monate nach dem Mord an seiner Frau begibt sich Inspektor Lynley auf eine einsame Wanderung entlang der Küste Cornwalls, um Abstand zu gewinnen. Doch bald wird er in einen Mordfall verwickelt.

Carlos Ruiz Zafón

Das Spiel des Engels
Roman, S. Fischer, 710 Seiten
Der junge David, als ernsthafter Schriftsteller verkannt, von einer tödlichen Krankheit bedroht, erhält von dem mysteriösen Verleger Andreas Corelli ein verlockendes Angebot. David ahnt nicht, in wessen Bann er gerät.

Joanne K. Rowling

Die Märchen von Beedle dem Barden
Carlsen, 109 Seiten
Fünf alte Märchen für junge Zauberer und Hexen, die Beedle der Barde vor vielen hunderten Jahren für die magische Gesellschaft gesammelt hat. Jedem Zauberkind werden sie abends vorgelesen; und Harry Potter gaben sie einen wertvollen Hinweis im Kampf gegen Voldemort, den grausamsten schwarzen Magier aller Zeiten.

Barbara Wood

Das Perlenmädchen
Krüger, 601 Seiten
Auf einer langen und gefährvollen Reise durch das Reich der Maya suchen die junge Perlentaucherin Tonina und der angesehene Ballspieler Chac nach ihren Wurzeln.

WAS TUT SICH WO



Donnerstag, 15. Januar 15.30 Uhr "Babyzeichensprache"

(12 Termine)
Als frisch gebackene Eltern steht man vor so manchen Rätseln...
Ende 16.30 Uhr
Stadtforum, Lindenstraße 7

19.00 Uhr Hobby-Treff "Serviettentechnik"

mit Anita Lindner
im Bastelraum der Reha-Klinik
Verbindliche Voranmeldung an der Rezeption erforderlich!

19.30 Uhr Dia-Vortrag "Zu Fuß auf dem Jakobusweg"

mit Franz Schwenk
im Raum E 109 der Reha-Klinik
Eintritt 1,50 €, mit Gästekarte kostenfrei!

20.00 Uhr "Wie partnerschaftlich darf oder muss partnerschaftliche Beziehung sein?"

Kindergarten St. Josef

Freitag, 16. Januar

16.00 Uhr Hobby-Treff "Hautpflege und Schminkkurs"

mit Ellen Geißler
im Bastelraum der Reha-Klinik
Verbindliche Voranmeldung an der Rezeption erforderlich!

19.00 Uhr Hobby-Treff "Basteln"

im Bastelraum der Klinik Am Schönen Moos
Verbindliche Voranmeldung an der Rezeption erforderlich!

19.30 Uhr Schach für Einsteiger und Fortgeschrittene

Gasthaus "Hasen", Bad Saulgau

Samstag, 17. Januar 13.30 Uhr Wanderung mit Gisela Käbmaier

Treffpunkt vor der Sonnenhof-Therme
Rückkehr gegen 17.30 Uhr

14.30 Uhr "Im Spiegel der Zeit" Stadtführung

Treffpunkt vor dem Brunnen am Marktplatz
Dauer etwa 1,5 Stunden
Die Teilnahme gegen Vorlage der Gästekarte ist kostenfrei.

Ohne Gästekarte wird ein kleiner Beitrag in Höhe von 2,50 € erhoben.

15.00 Uhr Tai Chi

in der Sonnenhof-Therme

15.30 Uhr TSV-Lauftreff

Treffpunkt am Trimm-Dich-Platz!

18.00 Uhr Handball Männer Württemberg-Liga Süd

TSV Bad Saulgau - TSV Heiningen
Sporthalle im Kronried

20.00 Uhr "Händel und Bach"

Schauspiel von Paul Barz
Stadthalle, Schützenstraße

Sonntag, 18. Januar

18.30 Uhr Kurkonzert
mit der "Mädchenkantorei"
im Foyer der Reha-Klinik
Dauer etwa eine Stunde!

Montag, 19. Januar

18.30 Uhr Hobby-Treff "Hautpflege und Schminkkurs"

mit Ellen Geißler
im Bastelraum der Klinik Am Schönen Moos
Verbindliche Voranmeldung an der Rezeption erforderlich!

Dienstag, 20. Januar

11.00 Uhr Tai Chi

in der Sonnenhof-Therme

18.30 Uhr Hobby-Treff "Seidenmalerei"

mit Barbara Ostermeier
im Bastelraum der Klinik Am Schönen Moos
Verbindliche Voranmeldung an der Rezeption erforderlich!

19.30 Uhr Schach für Einsteiger und Fortgeschrittene

1. OG Reha-Klinik

Mittwoch, 21. Januar

18.30 Uhr Hobby-Treff "Seidenmalerei"

mit Barbara Ostermeier
im Bastelraum der Reha-Klinik
Verbindliche Voranmeldung an der Rezeption erforderlich!

19.00 Uhr "Geschichten und Sagen um Burgen und Schlösser im Donautal"

Multimedia-Projektion von Reiner Löbe
Dieses erstaunliche Donautal! Erstaunlich deshalb, weil es in gedrängter Fülle so viele Burgen gibt, fast alle ohne Hinterland, ohne Herrschaftsbereich. Geschichten ranken sich um bestimmte Gegenden, um Burgen und Schlösser. Davon soll im Vortrag von Reiner Löbe mit Texten von Walther Frick die Rede sein.
Im Raum E 109 der Reha-Klinik

19.00 Uhr Gästebegrüßung im Stadtforum

Fällt aus!

20.00 Uhr Tanz im Stadtforum

Fällt aus!

Donnerstag, 22. Januar

19.00 Uhr Hobby-Treff "Filzen"

mit Anita Lindner
im Bastelraum der Reha-Klinik
Verbindliche Voranmeldung an der Rezeption erforderlich!

19.00 Uhr "Klingende Heimat" Singabend

mit Josef Röck
im Raum E 109 der Reha-Klinik
Preis 1,50 €, mit Gästekarte kostenfrei!

19.30 Uhr "Professor Unrat" von Heinrich Mann

Das Literaturcafé mit Claudia Boss beschäftigt sich mit zeitgenössischen Werken.
Literaturcafé Colibri

Infos unter Tel. 07581 2009-0

KULTURELLES/ VERANSTALTUNGEN



André-Ficus-Ausstellung lockt zahlreiche Besucher in die "Fähre"



Die Städtische Galerie "Die Fähre" in Bad Saulgau zeigt aus Anlass des 90. Geburts- und 10. Todestages von André Ficus noch bis 25.1.2009 einen Querschnitt durch das Schaffen des renommierten Künstlers. Unzählige Besucher, vor allem aus dem gesamten Bodenseeraum, haben die Ausstellung gesehen, auch die überregionale Presse und das Fernsehen haben darüber berichtet.

André Ficus, 1919 in Berlin geboren und von 1946 bis zu seinem Tod 1999 in Friedrichshafen wohnhaft, gehört zu den prägenden Künstlerpersönlichkeiten des Südwestens in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Jahrelang hat er als Gründungs- und Vorstandsmitglied der Sezession Bodensee-Oberschwaben (SOB) die Geschicke dieser Künstlervereinigung und damit das kulturelle und intellektuelle Leben hierzulande maßgeblich mitgestaltet.

Vielfach ausgezeichnet und geehrt, hat der Maler, Zeichner und Grafiker in fünf Jahrzehnten ein viel beachtetes Oeuvre geschaffen, das sich konsequent allen aktuellen Trends verweigerte. Inspiriert vom Kubismus bis hin zur Neuen Sachlichkeit schuf André Ficus ausdrucksstarke Landschaften, Porträts und Stilleben, die immer wieder das Zurückgeworfensein des Menschen auf sich selbst thematisieren.

Die Ausstellung ist geöffnet dienstags bis sonntags jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr; der Eintritt ist frei.

Händel und Bach

Zur Aufführung des Schauspiels von Paul Barz am 17.1.2009, 20.00 Uhr, in der Stadthalle Bad Saulgau



"Er ist der einzige, den ich sehen möchte, ehe ich sterbe, und der einzige, der ich sein möchte, wenn ich nicht der Bach wäre", soll J.S. Bach von G.F. Händel gesagt haben; 1719 ging er sogar zu Fuß die 30 km von Köthen nach Halle, um den kongenialen Kollegen zu treffen, doch der hatte kein Interesse und war schon abgereist. Die beiden lernten sich nie persönlich kennen. Der Autor unseres Stücks lässt eine Begegnung stattfinden. Er schrieb aber keine musikgeschichtliche Dokumentation; Händel und Bach liefern den Stoff für ein Schauspielstück und Charakterrollen. Die Dramatik von Spielern und Gegenspielern, von der das Theater lebt, brauchte er nur zu arrangieren, sie ist in den Biographien der Protagonisten angelegt.

Händel und Bach sind beide 1685 geboren und beinahe Landsleute: Halle und Eisenach. Ihre Namen stehen für eine Epoche der Musikgeschichte. Wenn man davon absieht, dass sich beide von dem gleichen Augenarzt schmerzhaft und ohne Erfolg operieren ließen, sind Lebenslauf und Persönlichkeit der beiden ganz und gar gegensätzlich; auf ihr musikalisches Werk gehen wir hier nicht ein. Bach stammte aus einer weit verzweigten Musikerfamilie, die auch für seine solide Ausbildung sorgte und ihn für

den Beruf als Organist und Kantor vorbereitete. Händels Vater war ein geschäftstüchtiger Bader und Chirurg; als Kind war er musikalisch Autodidakt, aber für eine Laufbahn als Jurist vorgesehen. Bach hatte 20 Kinder von zwei Frauen, die ihm selbstverständliche Stütze und Hilfe waren; drei seiner Söhne waren musikalisch hochbegabt. Händel hatte weder Ehefrau noch Geliebte.

Händel tat sich wendig um im Musikbetrieb in Halle und Hamburg und komponierte fleißig, u.a. vier Opern, bevor er mit 20 Jahren nach Italien zog und bald Erfolge einheimste; er war Gast von Kardinälen und Fürsten. Dann ging er über Hannover nach London und lebte dort in großem Stil, im eigenen Haus mit Bildergalerie, reicher Bibliothek und einem Stab von Dienstboten, befreundet mit den bedeutenden Schriftstellern seiner Zeit, ein Star der höchsten Gesellschaft, auf dessen Launen selbst Lords und Herzöge Rücksicht nehmen mussten. Für diese Kreise komponierte er; Mäzene hatte der in ganz Europa Berühmte bald nicht mehr nötig. Bach plagte sich lebenslanglich in einem beschränkten Milieu und in beengten Verhältnissen. Der Verkehr mit einigen gebildeten Durchschnittsbürgern war kein Ausgleich für die alltäglichen Sorgen und Belastungen, denn er musste sich stets mit "einer wunderlichen und der Music wenig ergebenden Obrigkeit" herumschlagen, "mithin in stetem Verdruß, Neid und Verfolgung leben." Seine Zeit in Leipzig, heute so stolz auf seinen Thomaskantor, ist kein Ruhmesblatt für Geistlichkeit und Stadtrat. Dass das Genie im Umgang mitunter schwierig war, spöttlig und rasch aufbrausend, ist keine Rechtfertigung für die kleinen Geister, die ihm das Leben schwer machten. Nur einmal erlebte er eine große Stunde, als ihn Friedrich II. nach Potsdam einlud; für die Nachwelt diente die für Bach folgenlose Episode vor allem der Glorie des Preußenkönigs. - Wenn das nicht Material für die Kontrastierung von Bühnenfiguren ist!

Es gehört zwar nicht zum Stück, rundet aber unsere Skizze ab. Händels Werke wurden größtenteils schon zu seinen Lebzeiten gedruckt, von Bach nur ein paar selbst gestochene Hefte; sein Nachruhm begann erst 1829 mit der Aufführung der Matthäuspassion durch Felix Mendelssohn-Bartholdy. Händel wurde in Westminster beigelegt und erhielt ein Denkmal in diesem Ruhmestempel seiner Adoptivnation. Für Bach reichte es zu keinem Grabstein, seine Witwe starb als "Almosenfrau".

Paul Barz (geb. 1943), englischer Autor von Hörspielen und Sachbüchern, lässt, wie gesagt, die beiden Großen in seinem höchst spannenden Konversationsstück aufeinander treffen. Händel, der Mann von Welt, lädt den Kantor aus der Provinz zu einem Essen ein. Die Unterhaltung wird bald zu einem heftigen Zweikampf, sogar die Degen werden gezückt. Bei aller gegenseitigen Wertschätzung entlarvt jeder genüsslich die Schwächen des anderen und wider Willen auch die eigenen; immer neue Facetten ihrer Existenz als Menschen und Künstler

kommen zum Vorschein. Einem Faktotum namens Schmidt fällt die komische Rolle des Moderators zu. Barry Goldman schöpft mit seiner Inszenierung alle Möglichkeiten der Spielvorlage aus, die Situationskomik und psychologische Tiefenschärfe. Er hat ja auch Charakterdarsteller von Rang zur Verfügung: Sigmar Solbach und Walter Renneisen in den Titelrollen, Christian Janda als Diener. Es dürfte ein lohnender Theaterabend werden! (Dr. E. Gruber)
Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist Information, Tel. 07581-2009-15 oder ab 19.00 Uhr an der Abendkasse.

Nachtflohmarkt im Stadtforum



Am **Samstag, 28.3.2009**, findet wieder in der Zeit von 16.00 bis 21.00 Uhr der beliebte Nachtflohmarkt im Stadtforum statt. Die meisten Flohmarkthändler melden sich jetzt schon an und sichern sich so einen der Plätze.

Anmeldungen und weitere Informationen bei der Tbg, Tel. 07581 2009-26.

Achtung:

Der Flohmarkt ist nicht für gewerbliche Händler.



Mutter-Kind-Kurs

Leitung: Gerinde Frühbauer

Die Dozentin ist Geburtsvorbereiterin und zertifizierte GfG-Familienbegleiterin.

Ab Dienstag, 3.2.2009

insg. 6 Termine

jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Kreiskrankenhaus Bad Saulgau

Gymnastikraum im EG

Gebühr: 60,00 € (bei Einlösung des Stärkekutscheins Zuzahlung von 20,00 €)

Kurs-Nr. 082122

(Bitte bei der Anmeldung angeben.)

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Geschäftsstelle Volkshochschule Bad Saulgau, Lindenstraße 7, 88348 Bad Saulgau, Tel. 07581 2009-0.

KUR UND
TOURISMUSEin vielschichtiges Portrait des
"Dreiländerkreises"

Auf 416 Druckseiten und in mehr als 300 Farbabbildungen bietet der handliche Band im Pocketformat erstmals einen umfassenden Überblick zu Landschaft, Geschichte, Kultur und Wirtschaft des "Dreiländerkreises" Sigmaringen und seinen 25 Städten und Gemeinden.

Der vor 35 Jahren aus annähernd gleich großen Anteilen von Baden, Hohenzollern und Württemberg gebildete "Dreiländerkreis" Sigmaringen ist mit landschaftlicher Schönheit, geschichtlicher Vielfalt und kulturellen Schätzen reich gesegnet. Das Kreisgebiet, das sich von den Höhen der Schwäbischen Alb bis nahe an den Bodensee erstreckt und in seiner gesamten Breite von der Donau durchflossen wird, gehört zum historischen Oberschwaben, dessen Geschichte von herrschaftlicher Kleinkammerung, barock geprägter Katholizität, der Dominanz des Erzhauses Österreich, stadt-bürgerlicher und bäuerlicher Selbstverwaltung und Partizipation bestimmt ist. Die Spuren dieser vielschichtigen Vergangenheit sind im Landkreis Sigmaringen bis heute an stolzen Schlössern und Burgen, kunstvoll ausgestalteten Klöstern und Kirchen, malerischen Kleinstädten und behäbigen Dörfern ablesbar. Napoleon machte zu Beginn des 19. Jahrhunderts dieser historischen Vielfalt und Kleinräumigkeit ein Ende, das alte Oberschwaben wurde zwischen Baden, Württemberg, Hohenzollern und auch Bayern aufgeteilt, das Gebiet des heutigen Landkreises Sigmaringen wurde für mehr als eineinhalb Jahrhunderte zum Grenzraum. Erst mit der Bildung des Südweststaats 1952 und der Kreisreform von 1973 wurde auch staatlich und administrativ wieder zusammengefügt, was landschaftlich, historisch und kulturell stets eine Einheit gebildet hat.

Der "Kreisführer" bietet in Überblicksbeiträgen zu Landschaft, Geschichte, Kultur, Wirtschaft und Tourismus sowie in Ortsbeschreibungen zu allen 25 Städten und Gemeinden ein vielschichtiges Portrait des "Dreiländerkreises" Sigmaringen. Einheimische wie Besucher erhalten einen zuverlässigen Wegweiser zu den landschaftlichen Schönheiten, der spannenden Vergangenheit und den vielfach erlesenen Bau- und Kunstschätzen dieser Landschaft. Ein Blick auf die Wirtschaft des Landkreises offenbart, dass im vermeintlich strukturschwachen Raum viel an ökonomischer Dynamik und Innovation steckt. Zusammen mit zahlreichen Farbabbildungen, Plänen zu den größeren Städten sowie einer Übersichtskarte zu den Kultur- und Freizeitangeboten lädt der Kreisführer zur Entdeckung und Erkundung von Landschaft, Geschichte, Kultur und Wirtschaft des "Dreiländerkreises" Sigmaringen ein.



Das Donaual mit Schloss Werenwag bildet das Titelmotiv des neuen Sigmaringer "Kreisführers".

Foto: Reiner Löbe

An der Zentrale im Rathaus kann der Führer "Der Dreiländerkreis Sigmaringen" zum Verkaufspreis von 14,90 € erworben werden.

Spezielles Angebot

zum zehnjährigen Jubiläum der Saunalandschaft in der Sonnenhof-Therme

Am 15.1.1999 wurde die Erlebnis-Saunalandschaft in der Sonnenhof-Therme eröffnet. Seitdem stehen den Besuchern vier verschiedene Saunen zur Verfügung und laden täglich zum Ausspannen und Genießen ein.

Anlässlich dieses Festtages können Sie am **Donnerstag, 15.1.2009**, die Sauna ohne jegliche Zeitbegrenzung genießen. Außerdem bieten wir 10% Nachlass auf den Sauna-Eintritt sowie 10% Nachlass auf den Sauna-Besuch inkl. Massage. Das Team der Sonnenhof-Therme freut sich auf Ihren Besuch!

UMWELT UND
NATURChristbaumsammlung noch
bis 17.1.2009 im Recyclinghof

Noch bis einschließlich 17.1.2009 sind zu den üblichen Öffnungszeiten des Recyclinghofes in der Moosheimer Straße Container für ausgebrauchte Christbäume aufgestellt. Die Entsorgung ist kostenlos. Die Bäume sollten etwas zerkleinert in die Container gegeben werden.

Flohmarkt für Kinder
zur Müllvermeidung
ist am 17.1.2009

Endlich ist es so weit! Am **Samstag, 17.1.2009**, findet wieder der große Bad Saulgauer Flohmarkt für Kinder zur Müllvermeidung im ersten Obergeschoss der Brechenmacher-Schule statt. Es werden neben der Aula auch der Flur und sämtliche Klassenzimmer belegt.

Alles, was Ihr los werden möchtet und noch gebrauchsfähig ist, könnt Ihr ab 9.30 Uhr bringen, aufbauen und gleich verkaufen, verschenken oder tauschen. Ende ist um 12.00 Uhr. Anmelden braucht Ihr Euch nicht, es wird auch keine Standgebühr erhoben. Tische und Stühle sind vorhanden. Die Organisatoren sind das Kinder- und Jugendbüro sowie der städtische Umweltbeauftragte.

Der Flohmarkt für Kinder wird nunmehr seit 16 Jahren durchgeführt und soll junge Menschen für die Umwelt und den Umweltschutz sensibilisieren. Anstatt in den Müll weitergeben und weiterverwenden, heißt die Devise. Seit einigen Jahren wird der Flohmarkt halbjährlich durchgeführt, in der Regel am Samstag nach den Weihnachtsferien und am Samstag nach dem Bächtle-Fest.

Pflanzenschutztag
Oberland 2009

Das Landratsamt Sigmaringen, Fachbereich Landwirtschaft, führt in Zusammenarbeit mit den Industriefirmen Syngenta Agro GmbH, Du Pont Deutschland, Dow Agro Sciences GmbH, Bayer Crop Science Deutschland GmbH, BASF AG, Spiess-Urania Chemicals GmbH, Feinchemie Schwebda und der Stähler Deutschland GmbH am **Freitag, 23.1.2009, von 9.00 bis 16.30 Uhr** im Gasthaus "Linde" in Gögingen einen zentralen Informationstag zum Pflanzenschutz durch. Es werden durch den Fachbereich Landwirtschaft des LRA Sigmaringen die Ergebnisse der amtlichen Pflanzenschutzversuche vom Zentralen Versuchsfeld in Krauchenwies und seitens der Industrie die Resultate der Gemeinschaftsversuche der PS-Industrie vorgestellt.

Neben der Vorstellung von amtlichen und industriellen Versuchsergebnissen werden die oben genannten Pflanzenschutzfirmen ihre aktuellen Produktempfehlungen und Behandlungsstrategien für das kommende Jahr darbieten. Für eine persönliche Beratung sind die Firmen mit Informationsständen ab ca. 8.30 Uhr zugegen.

Zwei Fachvorträge zum Thema "Fusarium" (Referenten: Herr Mastel und Herr Nüßlein von der LTZ Augustenberg) sowie zum Thema "Die neue europäische Zulassungsverordnung für Pflanzenschutzmittel" (Referent: Herr Dr. Kaus vom Industrieverband Agrar e.V.) runden das Programm ab.

Entsorgungstermine

Hausmüll (Restmüll)

Bezirke 1, 3:
Dienstag, 27.1.2009
Bezirke 2, 4:
Mittwoch, 28.1.2009
Bezirke 5:
Montag, 26.1.2009
Bezirke 6:
Freitag, 16.1.2009

Gelber Sack

Bezirke 1 - 6:
Mittwoch, 28.1.2009

Papier

Bezirke 1, 2, 4, 6:
Freitag, 6.2.2009
Bezirke 3, 5:
Donnerstag, 5.2.2009

Bezirke 1:
zwischen B 32 und Bahnlinie
(einschließlich B 32)

Bezirke 2:
östlich B 32

Bezirke 3:
südlicher Bereich
zwischen Sießener Fußweg und Bahnlinie
(einschl. Badstraße und Chalaisplatz)

Bezirke 4:
nördlicher Bereich
zwischen Sießener Fußweg und Bahnlinie
(Schönhalde, Thermalbad)

Bezirke 5:
Bogenweiler, Bolstern, Friedberg
Fulgenstadt, Haid, Heratskirch
Moosheim, Schwarzach, Sießen
Wilfertweiler und Wolfartweiler

Bezirke 6:
Bondorf, Bierstetten, Braunenweiler
Engenweiler, Großtissen, Hochberg
Kleintissen, Lampertweiler, Luditsweiler
Nonnenweiler, Ober-/Untereggatsweiler
Renhardsweiler und Steinbronnen

Bei Problemen mit der Abfuhr des Gelben
Sacks und Fragen kostenlose Hotline bei
der Fa. Alba Oberschwaben GmbH & Co.
KG (früher MB plus): 0800 5089000

Problemstoffsammlungen (halbjährlich):

Voraussichtlich Samstag, 16.5.2009
Städtischer Bauhof, Glockeneichweg:
12.30 - 14.00 Uhr

Grüngut-Bündelsammlung (halbjährlich):

Die nächste Sammlung findet voraussicht-
lich vom 22.4. bis 24.4.2009 statt.

Recyclinghof Moosheimer Straße (ehem. Staudgelände)

Holz, Kunststoffverpackungen, Elektroniks-
schrott, kleine Mengen an Bauschutt (20 l
Bauschutt = 0,50 €); Grüngut wie gewohnt
wieder ab voraussichtlich Ende März 2009.
Anlieferungen bis zu 1 m³ kostenlos
Mehrmengen 7,00 € je m³

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 13.00 - 17.00 Uhr
und Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Grünguthof Mackstraße (Nähe Fa. MB plus):

Wie gewohnt bis voraussichtlich Ende März
2009 geschlossen.

Auskünfte zu unserer Rubrik "Umwelt
und Natur" erteilt der städtische Um-
weltbeauftragte Thomas Lehenherr, Tel.
07581 207-270.

AUS DEN STADTTEILEN



BIERSTETTEN



Ortsvorsteher: Albert Traub
Tel. Rathaus: 07583 2369
Tel. privat: 07583 2445
Dienstzeiten: Dienstag ab 18.00 Uhr

BNV Bierstetten

Christbaumsammelaktion 2009

Am kommenden **Samstag, 17.1.2009**,
werden vom Brauchtums- und Narrenverein
Bierstetten e.V. ab **10.00 Uhr** die Christ-
bäume in den Ortsteilen Bierstetten, Ren-
hardsweiler und Steinbronnen sowie auch
Schwemme und Atzenberg für den diesjäh-
rigen Funkenbau eingesammelt.

**Bitte die abgeschmückten Bäume gut
sichtbar an die Straße legen!**

BOLSTERN



Ortsvorsteher: Anton Störk
Tel. Rathaus: 07581 8763
Tel. privat: 07581 2839
Mobil: 0151 12750605
Dienstzeiten:
Dienstag und Freitag, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Heimat- und Narrenverein Bolstern e.V.

Narrensprung in Schelklingen Sonntag, 18.1.2009

Beginn: **14.00 Uhr**
Aufstellungs-nr. 42
Busabfahrt: **11.30 Uhr**
Anmeldungen Busfahrt:
Hubert Wetzler (Tel. 1250)

Funken 2009

Wir möchten bitten, dass keine Christ-
bäume und sonstiges Brennholz am Fun-
kenplatz ohne Rücksprache mit Zunftmeis-
ter Stefan Vochatzer (Tel. 526863) abge-
laden werden. Hintergrund ist, dass noch
nicht sicher ist, auf welchem Platz letztlich
der Funken steht. Ziel ist es, alle Anlieferun-
gen am Freitag, 27.2.2009, zu planen.

Voranzeige

Narrensprung in Marbach
Sonntag, 25.1.2009, Beginn: 13.30 Uhr

BONDORF



Ortsvorsteher: Georg Locher
Tel. Rathaus: 07581 6423
Tel. privat: 07581 2333
Dienstzeiten: Montag, 19.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr

Freizeit- und Kulturverein

Winterwanderung

Am **Samstag, 24.1.2009**, veranstaltet der
Freizeit- und Kulturverein eine Winterwan-
derung. Treffpunkt ist **um 15.30 Uhr** am
DGH. Die Wanderung führt nach Moos-
heim. Dort ist eine Pause mit Glühwein und
Tee geplant, anschließend geht's wieder
zurück nach Bondorf.

Wir laden alle Interessierten herzlich zum
Mitwandern ein.

BRAUNENWEILER



Ortsvorsteher: Berthold Stütze
Tel. Rathaus: 07581 7568
Tel. privat: 07581 4398
Dienstzeiten: Dienstag, 18.30 - 20.30 Uhr
Freitag, 18.30 - 19.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Am **Mittwoch, 21.1.2009**, findet
um 19.00 Uhr eine öffentliche Sit-
zung des Ortschaftsrates statt.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolls
der letzten Sitzung
2. Bekanntgaben des Ortsvorstehers
3. Jahresbericht des Ortsvorstehers
4. Betreuung der örtlichen
Homepage
5. Verschiedenes
6. Anfragen nach § 5 der
Geschäftsordnung
gez. Berthold Stütze
Ortsvorsteher

Funkenbau

Am **Samstag, 17.1.2009**, werden Christ-
bäume für den diesjährigen Funken einge-
sammelt. Der "neue" Funkenplatz steht
noch nicht fest, wird aber noch bekannt ge-
geben.

Abgabe von Material zum Funkenbau am
28.2.2009, 9.00 bis 12.00 Uhr. Achtung:
Es wird nur unbehandeltes Holz angenom-
men (ohne Nägel). Ansprechpartner für wei-
tere Informationen: Michael Ringgenburger,
Tel. 0162 9707491.

Kindergarten "Löwenzahn"

Verkehrserziehung im Kindergarten



Am vergangenen Freitag war Herr Anton Stütze von der Polizeidirektion Sigmaringen im Kindergarten zu Besuch. Er hat auf die Verkehrsgefahren hingewiesen, die Kindern beim Überqueren der Straße drohen und mit den Kindern richtiges Verkehrsverhalten geübt. Verkehrserziehung ist ein Teil der Gesamterziehung der Kinder und fällt hauptsächlich in den Verantwortungsbe- reich der Eltern.

Die Kinder und das Kindergartenteam danken Herrn Stütze für die Verkehrsprävention im Kindergarten.

K.K. Schützenverein Braunenweiler

4. Wettkampftag der Luftgewehrmannschaft

Am **Sonntag, 18.1.2009**, bestreitet die Luftgewehrmannschaft des Vereins ihren letzten Wettkampf der Saison in der Bezirksoberliga in Sigmaringendorf. Start ist **um 11.15 Uhr!**

Es wird sicherlich ein spannender Wettkampf, da die Schützinnen des Vereins auf den Tabellenführer SABt. Albeck treffen. Braunenweiler hat noch die Chance, das Relegationsschießen für den Aufstieg in die Landesliga zu erreichen! Die Schützinnen sind momentan auf dem zweiten Tabellenplatz punktgleich mit Albeck und dem Tabellendritten SSV Ehingen. Die beiden letzten Wettkämpfe gegen Altshausen und Wilflingen gewannen die Braunenweiler jeweils mit 3:2. Vor allem beim 1. Wettkampf gegen Altshausen konnten die Schützinnen ein sehr gutes Mannschaftsergebnis (gesamt 1881 Ringe:1854 Ringe) erzielen. Diese Gesamttrungzahl entsprach dem vierbesten Wettkampf aller Mannschaften überhaupt in dieser Saison.

Wer Interesse hat: Näheres zum Wettkampf und Wegbeschreibung nach Sigmaringendorf beim Verein erfragen.

FRIEDBERG



Ortsvorsteher: Eugen König
Tel. Rathaus: 07581 8341
Tel. privat: 07581 8742, Fax: 526255
Dienstzeiten:
Montag u. Freitag, 19.00 - 20.30 Uhr

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Am **Dienstag, 20.1.2009**, findet **um 19.30 Uhr** im Rathaus Friedberg eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolls aus der Sitzung vom 12.11.2008
2. Bekanntgaben
3. Wettbewerb
"Unser Dorf hat Zukunft"
- Teilnahme am Bezirksentscheid
4. Außenanlage DGH
5. Anfragen nach § 5 der Geschäftsordnung

gez. Eugen König
Ortsvorsteher

Narrenzunft Friedberg

Alle Kinder, die am Programm am Kinderball mitmachen möchten, sind am **Freitag, 16.1.2009, um 14.30 Uhr** in die Zunftstube ins DGH eingeladen.

Die Zunftstube im DGH ist ab sofort immer **freitags ab 20.00 Uhr zum Narrenstammtisch** geöffnet. Anmeldung für die Busausfahrten sind hier möglich. Abfahrt für den **Dämmerungsumzug am 17.1.2009** in Binzwangen ist **um 16.00 Uhr** am DGH. Lauf-Nr. 17 und Rückfahrt **um 23.00 Uhr**.

FULGENSTADT



Ortsvorsteher: Bernhard Boscher

Tel. Rathaus: 07581 3890
Tel. privat: 07581 2323
Dienstzeiten: Montag, 17.30 - 20.00 Uhr
Freitag, 18.30 - 20.00 Uhr

Veranstaltungstermine 2009 Jahresübersicht

Januar 5.1.2009

NZ: Dreikönigssitzung im Pfarrsaal

17.1.2009

Förderverein Mehrzweckhalle
Christbäume einsammeln

23.1.2009

Feuerwehr Bad Saulgau
Jahreshauptversammlung im Stadtforum

Februar 13.2.2009

FV - Kaffeekränzchen im Sportheim

19.2.2009

NV - Narrenbaumsetzen mit anschl. Umzug

24.2.2009

NV - Umzug mit Kinderball und Hexenverbrennen

März

1.3.2009

FFW Fulgenstadt - Funkensonntag

7.3.2009

Förderverein Mehrzweckhalle
Skatturnier im Pfarrsaal

13.3.2009

MV: Jahreshauptversammlung im Probelokal

20.3.2009

FV: Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal

29.3.2009

Förderverein Mehrzweckhalle
Jahreshauptversammlung im Probelokal

April

29.4.2009

NV - Maibaumstellen mit Rucksackvesper

Juni

19. - 21.6.2009

FV - Dorfcup

Juli

3. - 5.7.2009

Motorradfreunde Fulgenstadt
Motorradtreffen

5.7.2009

Kirchenpatrozinium

16. - 20.7.2009

Bächtlefest

September

4. - 7.9.2009

MV - Kastanienfest

November

15.11.2009

Volkstrauertag

22.11.2009

FV - Schlachtplatte im Kiosk

28.11.2009

Landjugend - Seniorenmittag im Pfarrsaal

Fundsachen

Gefunden wurde eine Geldbörse!
Anzufragen bei der Ortsverwaltung.

Christbaumsammeln für den Funken

Die ausgedienten Christbäume wird der Förderverein "Mehrzweckhalle Fulgenstadt e.V." am kommenden **Samstag, 17.1.2009**, einsammeln. Sie sollten morgens **ab 10.00 Uhr** abholbereit an die Straße gelegt werden. Wer dem Verein für das Entsorgen seines Christbaumes eine kleine Spende geben möchte, kann diese den Sammlern persönlich mitgeben.

Preisskatturnier

Das vom Förderverein "Mehrzweckhalle Fulgenstadt e.V." schon traditionelle Wilhelm-Michelberger-Gedächtnispreisskatturnier findet am **Samstag, 7.3.2009, um 15.30 Uhr** im Pfarrgemeindesaal statt. Der Verein möchte die interessierten Skatbrüder bitten, diesen Termin vorzumerken.

Krähbach-Narren Fulgenstadt e.V.

Narrenfahrplan

Samstag, 17.1.2009

Binzwangen, Umzugsbeginn ca. 17.00 Uhr

Sonntag, 25.1.2009

Marbach, Umzugsbeginn ca. 13.30 Uhr

Samstag, 31.1.2009

Bolstern, Umzugsbeginn ca. 19.00 Uhr

Sonntag, 8.2.2009

Hohentengen

Umzugsbeginn ca. 14.00 Uhr

Sonntag, 22.2.2009

Hohentengen

Umzugsbeginn ca. 14.00 Uhr

Montag, 23.2.2009

Breisgau, Freiburg

Umzugsbeginn ca. 14.00 Uhr (Bus)

Dienstag, 24.2.2009

Bad Saulgau, Umzugsbeginn 10.30 Uhr

Fulgenstadt, Ortsfasnet

FV Fulgenstadt 1948 e.V.

Jugendabteilung

Hallentraining:

C-Jugend

Montag, 19.1.2009, 17.00 - 18.30 Uhr

A/B/C-Halle

E-Jugend

Dienstag, 20.1.2009, 17.00 - 18.30 Uhr

Stadthalle

GROßTISSEN



Ortsvorsteher: Karl Wicker

Tel. Rathaus: 07581 3726

Tel. privat: 07581 8847

Fax privat: 07581 527281

Dienstzeiten: Montag, 19.00 - 21.00 Uhr

Antoniusfest in Kleintissen

Samstag, 17.1.2009, um 19.00 Uhr Festgottesdienst in der Antoniuskapelle in Kleintissen

Anschließend weltliche Feier im Gasthaus "Schönblick" in Kleintissen. Auch in diesem Jahr hält Herr Raimund Kolb einen Diavortrag.

Sebastiansfest in Großtissen

Samstag, 24.1.2009, um 19.00 Uhr Festgottesdienst in der Sebastianskapelle in Großtissen

Anschließend weltliche Feier im Gemeinschaftsraum des Kindergartens Großtissen. Grußwort Frau Bürgermeisterin Doris Schröter, Stadt Bad Saulgau

Vortrag von Herrn Hermann Brendle, Stadtarchivar der Stadt Bad Saulgau

In diesem Jahr sehen und hören Sie den zweiten Teil mit interessanten Bildern:

Wo liegt der Ursprung von Tissen?

Wie alt ist Tissen?

Zu beiden Kapellenfesten sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus der Pfarrgemeinde Moosheim/Tissen herzlich eingeladen.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie begrüßen dürfte.

Kirchenchor Moosheim

Siehe unter Moosheim.

HAID



Ortsvorsteher: Josef Halder

Tel. Rathaus: 07581 8813

Tel. privat: 07581 6214

Dienstzeiten: Montag, 9.00 - 11.00 Uhr

Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr

Samstag, 9.00 - 11.00 Uhr

Frauenfrühstück im DGH

Die Landfrauen veranstalten in diesem Jahr bereits zum dritten Mal eine gemütliche Zusammenkunft in Form eines ausgedehnten Frühstücks für alle Frauen in unserer Region:

Termin: Dienstag, 3.2.2009

Beginn: morgens 9.30 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus in Bogenweiler

Es wird eine Referentin erwartet, die über den Zusammenhang von Geist, Körper und Seele spricht. Aber auch das persönliche Gespräch "von Frau zu Frau" soll dabei nicht zu kurz kommen! Zu dieser Veranstaltung sind alle Frauen aus der Region - auch jene, die nicht im Landfrauenverband organisiert sind - herzlich eingeladen! Anmeldungen bitte an Marianne Halder, Bogenweiler, Tel. 07581 6214 oder an Annemarie Stütze, Bondorf, Tel. 07581 3286.

FFW Bad Saulgau Abt. Bogenweiler

Hauptversammlung 2008

Im abgelaufenen Jahr hat die Abteilung Bogenweiler neun Proben gemeinsam abgehalten, um alle Löschgruppen der Abteilung in Sachen Ausbildung auf den gleichen Stand zu bringen. So motiviert und ausgebildet war es der Abteilung möglich, die 16 Einsätze akkurat abzuarbeiten.

Von einem bewegten Jahr mit zahlreichen Übungen und Einsätzen berichtete Schriftführer Mario Boos. Mehrere Feuerwehrmänner/-frauen nahmen an verschiedenen

Lehrgängen teil - unter anderem am Kettensägenlehrgang, Atemschutzausbildung, Maschinistenausbildung und Hohlstrahlrohr-Training, um nur einige zu nennen.

Die Mitgliederzahl der Jugendabteilung ist um fünf auf 14 Jugendliche gestiegen, berichtete Ulrich Ummenhofer. Diese absolvierten im abgelaufenen Jahr zwanzig Probenabende, bei denen sie die Grundtätigkeiten der Feuerwehr erlernten. Um die Zugehörigkeit der Jugendlichen in den Abteilungen Bad Saulgau, Friedberg und Bogenweiler zu stärken, gab es mehrere gemeinsame Aktivitäten, so z. B. das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr oder auch gemeinsame Übungen.

Zum Abschluss blickte Gesamtkommandant Karl-Heinz Dumbeck auf die vergangenen Jahre zurück, das Engagement und der Ausbildungsstand der Abteilung sei hervorragend - nur so lassen sich die anstehenden Aufgaben bewältigen. Es müsse aber selbstkritisch damit umgegangen werden, was den Bereich Technik, den Ausbildungsstand sowie die Tagesverfügbarkeit betrifft. Um auch Kameraden bei der Alarmierung zu erreichen, die außerhalb der Abteilung arbeiten, wurde für alle Abteilungen der Feuerwehr Bad Saulgau die SMS-Alarmierung eingeführt.

Abteilungskommandant Wolfgang Schmid wurde zum Brandmeister befördert und Jugendgruppenleiter Ulrich Ummenhofer bekam das Tätigkeitsabzeichen der Jugendarbeit Baden-Württemberg überreicht.



Freizeit- und Narrenverein Haid-Bogenweiler-Sießen e.V.

Vorwärts in die Vergangenheit

Mit buntem Narrentreiben, vielerlei Verköstigungsstellen und zahlreichen Brauchtumsvorführungen wurde, trotz eisiger Kälte, den alten Gemäuern des Museumsdorfes in Kürnbach Leben eingehaucht. Der Freizeit- und Narrenverein verwöhnte die hungrigen Besucher mit leckeren gezogenen Küchle und starkem Kaffee. Auf einer zur Verfügung gestellten großzügigen Ausstellungsfläche konnten wir unsere Maskengruppen sowie unsere vielfältigen Vereinsaktivitäten präsentieren. Die große Menge an Helfern machte dieses einzigartige Ereignis zum Erfolg. Vielen herzlichen Dank.

Dank auch den Organisatoren unserer Vereinigung und denen des Museums. Ein großartiger Tag, welcher hoffentlich eine Wiederholung findet.

HOCHBERG

Ortsvorsteher: Josef Reiser
Tel. Rathaus: 07581 6244
Tel. privat: 07581 7348, Fax: 8274
Dienstzeiten:
Dienstag u. Freitag, 18.00 - 20.00 Uhr

Kirchenchor Hochberg

Chorleiter Michael Faußner hatte die aktiven wie auch alle "ehemaligen" Sängerinnen und Sänger mit Partnern eingeladen in den kleinen Gemeindesaal zur schon traditionellen Jahres-Abschluss-Feier 2008.

Nach einem gemeinsamen Essen nahm Pfarrer Wolfgang Knor die anstehende Ehrung von fünf Chormitgliedern für 20 bzw. 25 Jahre aktives Singen vor. Dabei wurden die Urkunden des Cäcilien-Verbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart überreicht. Ortsvorsteher Josef Reiser bedankte sich beim Chor für dessen Einsatz, nicht nur bei der Kirchengemeinde, sondern auch zum Wohl der Ortsgemeinde.

Wie alle Jahre so auch heuer wieder erhielt Chorleiter Faußner von seinen Sängern einen Geschenkkorb für seinen unermüdlchen Einsatz während des ganzen Jahres über. Auch die fleißigsten Sänger wurden wieder für einen lückenlosen Probenbesuch mit einem Anerkennungspräsent bedacht. Und die Abschlussfeier 2008 dauerte auch wieder noch eine geraume Zeit lang in froher Sängerrunde.



V.l.: Thomas Rothmund (20), Michael Faußner (Chorleiter), Erika Förschner (20), Pfarrer Wolfgang Knor, Claudia Obert (25), Günter Späth (25), Elke Rothmund (20 Jahre Mitglied des Chores)

Narrenverein Hochberg e.V.**Messe für die Narren in Hasenweiler**

Am **Freitag, 16.1.2009**, treffen sich die Narren **um 17.45 Uhr** an der "Neuen Krone", von dort aus Wanderung nach Hasenweiler zum Fasnetsauftakt. Kinder und Jugendliche sind hierzu auch herzlich eingeladen.

Zunftball

Am **Samstagabend, 17.1.2009**, findet der Zunftball statt. Beginn ist **um 20.00 Uhr** im Sportheim Hochberg. Für die Gäste hat der Narrenverein extra ein unterhaltsames Programm zusammengestellt, welches musikalisch den ganzen Abend lang umrahmt wird. Auf viele Gäste freut sich der Narrenverein Hochberg e.V.

LAMPERTSWEILER

Ortsvorsteher: Jürgen Anton Thomma
Tel. Rathaus: 07581 3715
Tel. privat: 07581 4578
Fax privat: 07581 527172
Dienstzeiten: Mittwoch, 19.00 - 20.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

**Einladung zur
Ortschaftsratsitzung**

Am **Mittwoch, 21.1.2009**, findet **um 20.00 Uhr** im Sitzungssaal im Rathaus in Lampertsweiler eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolls
Bekanntgaben des Ortsvorstehers
2. Jahresrückblick des Ortsvorstehers
3. Jahresrückblick der Feuerwehr
4. Verabschiedung Wiegemeister
5. Radweg Aulendorfer Straße
6. Bepflanzung Valentinstraße/
Kapellenplatz
7. Bericht: Wegebekiesung
8. Anfragen nach § 5 der
Geschäftsordnung

gez. Jürgen Anton Thomma
Ortsvorsteher

Fasnet 2009

Zur Planung des Weiberballes am Fasnets-sonntag findet am **Montag, 19.1.2009, um 20.30 Uhr** ein Treffen im Äbtissin-Anna-Saal in Boos statt. Über Zuwachs würde sich das Team sehr freuen. Sollten noch Fragen bestehen, steht Michaela Eisele, Tel. 07581 527248, gerne zur Verfügung.

Landesfamilienpass 2009

Die Gutscheinkarten des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Bad Saulgau liegen bei der Ortsverwaltung zur Abholung bereit und können während der Dienststunden oder nach telefonischer Absprache abgeholt werden.

Sternsinger 2009

Mit dem Motto "Kinder suchen Frieden" haben die Sternsingergruppen aus Boos und Lampertsweiler den Segen in die Häuser gebracht und einen stattlichen Betrag von 1.450,73 € gesammelt. Dieser Betrag geht ohne Abzüge an die Aktion Dreikönigssingen. Einen pädagogischen Schwerpunkt setzte die Aktion Dreikönigssingen für 2009 mit dem Beispielland Kolumbien, unterstützt wird aber nicht nur dieses Land, sondern viele andere Projekte auch. In diesem Jahr waren am Nachmittag des 6. Januar in Lampertsweiler zwei Sternsingergruppen

unterwegs. Allen Kindern und Jugendlichen herzlichen Dank für ihr Tun und die Bereitschaft, an dieser Aktion teilzunehmen. Herzlichen Dank für die Unterstützung der Sternsingergruppen in Boos von Frau Lisa Eisele und Frau Karin Krezdom und in Lampertsweiler von Frau Erika Thomma, Frau Renate Stadler und Frau Margot Hauser.

MOOSHEIM

Ortsvorsteher: Richard Kemmer
Tel. Rathaus: 07581 8650
Tel. privat: 07581 1616, Fax 537365
Dienstzeiten: Dienstag von 18.00 - 20.00 Uhr
Freitag von 19.30 - 21.00 Uhr

Antoniusfest in Kleintissen

Siehe unter Großtissen.

Sebastiansfest in Großtissen

Siehe unter Großtissen.

Kirchenchor Moosheim

V.l.: Hr. Dekan Endraß, Dirigentin Gudrun Heinzlmann, Lisa Mohn, Andrea Fluhr

Am 5.1.2009 hielt der Kirchenchor Moosheim seine alljährliche Hauptversammlung ab. Herr Dekan Endraß durfte auch dieses Jahr wieder eine Ehrung vornehmen. Für 20 Jahre Chormusik überreichte er Lisa Mohn eine Urkunde des Cäcilienverbandes. Als Dank für die jahrzehntelange Sängertreue überreichte ihr die Vorsitzende Andrea Fluhr ein Präsent.

**Schnupperchorprobe
beim Kirchenchor**

Haben Sie auch Freude am Singen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Deshalb laden wir alle zu einer zwanglosen Schnupperstunde ein, die Freude am gemeinsamen Singen und einer Kameradschaft haben. Diese findet am **16.1.2009 um 20.00 Uhr** in unserem Proberaum im Gemeindehaus St. Antonius statt. Über zahlreiches Erscheinen würde sich der Kirchenchor Moosheim sehr freuen; weitere Infos bei Andrea Fluhr, Tel. 07581 51667.

Narrenverein Zenka-Rälle Moosheim

Es gibt noch einige T-Shirts mit dem Werbeaufdruck für das VAN-Verbandstreffen 2010. Falls jemand noch ein solches T-Shirt haben möchte, soll er sich bei Familie Frank van Beek melden.

Vor dem Umzug in Marbach werden die Teilnehmer gebeten, möglichst zahlreich zum Aufstellungsplatz in Marbach zu kommen. Nächstes Jahr wird der NV das VAN-Verbandstreffen ausrichten. Damit dieses große Ereignis bewältigt werden kann, wird der Verein wie in den Jahren zuvor mit anderen Narrenzünften zusammenarbeiten, d.h. in Marbach steht in diesem Jahr ein Freundschaftstreffen (Sonntag, 25.1.2009, nach dem Umzug) an und in Altshausen wird der Verein beim diesjährigen OHA-Treffen (Samstag, 14.2.2009, und Sonntag, 15.2.2009) mitarbeiten.

Wer Unterstützung leisten kann, soll sich bei folgenden Personen melden:

Alfred Birkle, Tel. 0160 97709482
oder a.birkle@gmx.net

Wolfgang Hummler, Tel. 0171 3583194

Hier noch einige Termine für den Januar 2009:

Samstag, 17.1.2009, 17.00 Uhr

Dämmerungsumzug in Binzwangen
Busabfahrt 15.45 Uhr

Samstag, 24.1.2009, 19.00 Uhr

Hexenspuk in Marbach

Sonntag, 25.1.2009, 13.30 Uhr

VAN-Freundschaftstreffen in Marbach

In den Bussen zu den Nachtumzügen werden nur Mitglieder über 16 Jahre mitgenommen.

RENHARDSWEILER



Ortsvorsteher: Gerhard Eisele

Tel. Rathaus: 07581 1488

Tel. privat: 07581 3994

Fax privat: 07581 506630

Dienstzeiten: Dienstag von 19.30 - 21.30 Uhr
Samstag von 10.00 - 12.30 Uhr

BNV Bierstetten

Siehe unter Bierstetten.

WOLFARTSWEILER



Ortsvorsteher: Eugen Stork

Tel. Rathaus: 07581 7575

Tel. privat: 07581 51558

Dienstzeiten: Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Am **Samstag, 24.1.2009**, findet **um 15.00 Uhr** eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates im Rathaus in Wolfartsweiler statt.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolls aus der letzten Sitzung
2. Bekanntgaben
3. Jahresrückblick des Ortsvorstehers
4. T-DSL-Anschluss in Wolfartsweiler
 - Information und Sachstand
 - Referent: Franz Frauenhoffer, Franz und Regine Frauenhoffer-Stiftung
 - Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise
5. Anfragen nach § 5 der Geschäftsordnung

gez. Eugen Stork
Ortsvorsteher

Landesfamilienpass

Die Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass sind ab sofort bei der Ortsverwaltung erhältlich. Neu aufgelegt wurde die Broschüre "Staatliche Schlösser und Gärten".

Seniorenachmittag



Anton Laux spielte am Seniorennachmittag mit nahezu 90 Jahren auf der Mundharmonika auf.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Kath. Kirchengemeinden Bad Saulgau

Gottesdienste:

Zum 2. Sonntag im Jahr - Lesejahr B

Hier bin ich, du hast mich gerufen!
1 Sam 3, 5

Kernstadt Bad Saulgau

Freitag, 16. Januar

9.00 Uhr St. Antonius, Eucharistiefeier
17.15 Uhr St. Johannes, Rosenkranz
18.00 Uhr St. Johannes
Stille eucharistische Anbetung

Samstag, 17. Januar - Antonius

8.30 Uhr St. Johannes, Laudes
10.00 - 10.30 Uhr St. Johannes, Beichte
17.15 Uhr St. Johannes, Rosenkranz

Sonntag, 18. Januar

2. Sonntag im Jahr

8.30 Uhr St. Antonius, Eucharistiefeier
10.30 Uhr St. Johannes, Eucharistiefeier
17.15 Uhr St. Johannes, Rosenkranz

Montag, 19. Januar

9.00 Uhr Liebfrauen, Eucharistiefeier
17.15 Uhr St. Johannes, Rosenkranz

Dienstag, 20. Januar

Fabian, Sebastian

10.00 Uhr Seniorenheim, Eucharistiefeier
18.15 Uhr St. Antonius, Rosenkranz
18.30 Uhr Bondorf, Rosenkranz
19.00 Uhr St. Antonius, Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. Januar

Meinrad v. Sülchen, Agnes

7.30 Uhr St. Johannes, Wortgottesfeier mit Grundschulern
17.15 Uhr St. Johannes, Rosenkranz

Donnerstag, 22. Januar - Vinzenz

10.00 - 11.30 Uhr St. Antonius, Beichte
17.15 Uhr St. Johannes, Rosenkranz
19.30 Uhr Christuskirche, ökum. Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

Taufsonntage

In der Johanneskirche sind als Taufftage vorgesehen: 1.2., 1.3., 29.3. und 13.4.2009, je 11.30 Uhr

Adressen Bad Saulgau

Kath. Kirchenpflege, Kirchplatz 2

Tel. 7691, Fax 527858, E-Mail:

kirchenpflege@stjohannesbadsaulgau.de

Konto 211 411 bei KSK (BLZ 653 510 50)

Kath. Gemeindehaus, Tel. 7369

Fax: 4803030, Schulstraße 16, Fam. Näßler

Mesner Klaus Schmid

Fax 527704, Tel. 0151 17416468

oder 07572 2131

Weitere Adressen s.u. "Notdienste"

Bolstern

Sonntag, 18. Januar

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Braunweiler

Freitag, 16. Januar

18.30 Uhr Rosenkranz
in Untereggatsweiler
19.00 Uhr Abendmesse
in Untereggatsweiler

Sonntag, 18. Januar

8.15 Uhr Rosenkranz
8.45 Uhr Sonntagsmesse

Friedberg

Samstag, 17. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Fulgenstadt**Samstag, 17. Januar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 20. Januar - Sebastian

16.30 Uhr Eucharistiefeier, Aufnahme neuer Mitglieder in die Sebastiansbruderschaft. Anschließend gemütliches Beisammensein und Einweihung des neu renovierten Pfarrsaals.

Hochberg**Freitag, 16. Januar**

16.30 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 18. Januar

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Moosheim**Donnerstag, 15. Januar**

19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 16. Januar

8.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 17. Januar

19.00 Uhr Festmesse in Kleintissen zum Kapellenpatrozinium hl. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 18. Januar9.30 Uhr Rosenkranz
10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion**Renhardsweiler****Freitag, 16. Januar**

18.00 Uhr Rosenkranz für Priester- und Ordensberufe

Sonntag, 18. Januar9.30 Uhr Rosenkranz
10.00 Uhr Sonntagsmesse**Sießen Pfarrei und Kloster****Samstag, 17. Januar**

18.45 Uhr Vesper

Sonntag, 18. Januar7.00 Uhr Laudes
7.30 Uhr Konventsmesse
9.30 Uhr Gemeindegottesdienst
17.30 Uhr Vesper**Donnerstag, 22. Januar**

18.30 Uhr hl. Messe mit Vesper für Konvent und Gemeinde

Öffnungszeiten im Hummelsaal:10.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr (sonntags 16.30 Uhr)**Geschlossen:**

Am Sonntag- und Montagvormittag und an jedem 1. Sonntag im Monat

Wolfartsweiler**Sonntag, 18. Januar**

9.30 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 21. Januar18.30 Uhr Rosenkranz
Die Kollekten sind an diesem Wochenende für die Aufgaben in der Kirchengemeinde bestimmt.**Adressen Seelsorgeeinheit:****Pfarrbüro**, Pfarrstraße 1
Tel. 4893-10, Fax 4893-11
E-Mail: St.Johannes.BadSaulgau@drs.de
www.stjohannesbadsaulgau.de
Kto. 201029 bei KSK (BLZ 653 510 50)**Geöffnet:**Di. bis Do. 9.00 bis 11.30 Uhr
Mi. und Fr. 14.30 bis 17.00 Uhr**Dekan Endraß:** Tel. 3728

StPankratius.Braunenweiler@drs.de

Pfarrer Knor: Tel. 4893-13

wolfgang.knor@drs.de

Pastoraleferentin Sr. Antonia Wurzer

Büro: Wilhelmstr. 1

Tel. 5370342, Fax 4898897

antonia.wurzer@drs.de

Diakon Jann, Wilhelmstr. 1

Tel. 5084848, Fax 4898897

johannes.jann@drs.de

Gemeindefereferentin Hörmann

Wilhelmstr. 1, Tel. 5084847

Fax 4898897

rosi.hoermann@drs.de

Mitteilungen für alle Gemeinden**Bibelwoche (19. - 22.1.2009)**

zu den ICH-BIN-Worten des Johannes-evangeliums - siehe unter "Ökumene".

Ehevorbereitung

Paare, die in diesem Jahr heiraten wollen, sind herzlich eingeladen, an einem Seminar zur Ehevorbereitung teilzunehmen. Diese Treffen sind eine gute Gelegenheit, miteinander, mit anderen Paaren und mit den Referenten über die Vorstellungen von Partnerschaft und Erwartungen an die Ehe ins Gespräch zu kommen. Ein Blatt mit den Terminen wurde eben von der Dekanatsgeschäftsstelle herausgegeben; es liegt am Schriftenstand der Kirchen bereit.

Hinweise auf weitere Veranstaltungen**Segensfeier**

Das Schönstatt-Zentrum Aulendorf lädt werdende Mütter und ihre Familien am Samstag, 17.1.2009, um 15.00 Uhr zur Segensfeier ins Schönstatt-Kapellchen ein. Pfarrer Franz-Xaver Weber aus Hasenweiler spendet am Ende der Feier jeder Mutter einzeln den Segen. Leben braucht Segen, vor allem die Zuwendung dessen, von dem alles Leben kommt. Information: Schönstatt-Zentrum Aulendorf, Tel. 07525 9234-0.

Termine**Samstag, 17. Januar****Kath. Frauenbund** - Wanderung nach Eschendorf (siehe Presse)**Mittwoch, 21. Januar**15.30 Uhr kath. Gemeindehaus
Gebetskreis**Ökumene Bad Saulgau****Kurseelsorge und Krankenhaus****Reha-Klinik**, Andachtsraum, A 303**Freitag, 16. Januar**13.45 Uhr Führung im Kloster Sießen
19.00 Uhr Eucharistiefeier**Sonntag, 18. Januar**

9.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Dienstag, 20. Januar

19.00 Uhr Abendandacht

Krankenhauskapelle**Samstag, 17. Januar**

18.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Klinik Am Schönen Moos

Gruppenraum der Station K

Mittwoch, 21. Januar

19.00 Uhr Abendandacht

Ökumenische Altenbegegnungsstätte**Dienstag, 20. Januar**14.00 Uhr evang. Gemeindehaus
Bad Saulgau**Herzliche Einladung zur Bad Saulgauer Bibelwoche!****19. - 22. Januar, jeweils 19.30 Uhr**

In diesem Jahr befassen wir uns mit den sieben "Ich bin"-Worten Jesu aus dem Johannes-Evangelium.

Montag, 19. Januarkath. Gemeindehaus
Joh 6 und Joh 15, "Brot und Wein"**Dienstag, 20. Januar**kath. Gemeindehaus
Joh 8 und Joh 11
"Licht und Auferstehung"**Mittwoch, 21. Januar**kath. Gemeindehaus
Joh 10 und Joh 14, "Tür und Weg"**Donnerstag, 22. Januar**Christuskirche
ökum. Gottesdienst
Joh 10, "Der gute Hirte"
Auf Ihr Kommen freut sich das Bibelwochenteam:
Sr. Antonia Wurzer, Pfr.z.A. Chris Bouquet, Pfr. Stephan Günzler, Pfr. Wolfgang Knor**Evang. Kirchengemeinde Bad Saulgau****Evangelisches Gemeindebüro**Gutenbergstr. 49, Tel. 07581 8630
Internet: www.evkirche-badsaulgau.de**E-Mail:**gemeindebuero@evkirche-badsaulgau.de
dienstags, donnerstags und freitags
jeweils 8.30 - 11.30 Uhr
mittwochs 16.00 - 17.30 Uhr**Pfarramt I**Pfarrer Stephan Günzler, Gutenbergstr. 47
Tel. 07581 7531, Fax 526837**E-Mail:**

stephan.guenzler@evkirche-badsaulgau.de

Pfarramt IIPfarrer z.A. Christian Bouquet
Gutenbergstr. 49 A
Tel. 07581 3863, Fax 537567
christian.bouquet@evkirche-badsaulgau.de**Krankenhauspfarramt**Pfarrerinnen Dorothee Schieber
Am Feldrain 10, Bogenweiler
Tel. 07581 4803254
dorothee.schieber@evkirche-badsaulgau.de**Evang. Kirchenpflege**Konto Nr. 209 430 bei der KSK Bad Saulgau
(BLZ 653 510 50)

Wochenspruch:

Das Gesetz ist durch Mose gegeben;
die Gnade und Wahrheit ist durch Je-
sus Christus geworden.

Joh 1, 17

Gottesdienst

**am 2. Sonntag nach Epiphania
Sonntag, 18. Januar**

9.30 Uhr Christuskirche Bad Saulgau
10.45 Uhr Gottesdienst
Auferstehungskapelle Herberlingen
Die Kollekte ist für unsere Besuchsdienste
bestimmt.

Kinderkirche

Sonntag, 18. Januar

9.30 Uhr in der Arche im Kinderhaus
Zum ersten Treffen im neuen Jahr, aber
auch an allen anderen Sonntagen, sind
neue Kinder jederzeit herzlich willkommen.

Ökumenische Altenbegegnungsstätte

Dienstag, 20. Januar

14.00 Uhr evang. Gemeindehaus
Bad Saulgau
"Wir schauen zurück"
Bildbericht zu 35 Jahren Altenbegegnungs-
stätte mit Wilhelm Tappeser

**Ökumenische Bibelwoche mit den sie-
ben "Ich bin"-Worten Jesu aus dem Jo-
hannes-Evangelium**

Montag, 19.1., bis Mittwoch, 21.1.2009
jeweils 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus

**Ökumenischer Gottesdienst
zum Abschluss der Bibelwoche**

"Ich bin der gute Hirte"

Donnerstag, 22. Januar
19.30 Uhr evang. Christuskirche
Musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

Evang. Erwachsenenbildung

Terminverschiebung

Die "Dorn-Methode":

Heilung über die Wirbelsäule

Der Termin des Seminars (ursprünglich
17.1.2009) wird auf 28.3.2009 verschoben.
Anmeldungen und Rückfragen:
Marika Marsovszki, Tel. 07581 537274

Weitere Kirchen

● **Freie Christengemeinde
Bad Saulgau KdÖR**

Bahnhofstraße 7
Info unter Tel. 07581 526989
<http://www.fcg-bad-saulgau.de>

Freitag, 16. Januar

17.00 Uhr Royal Ranger

Sonntag, 18. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst
Gäste sind herzlich willkommen.
Kindergottesdienst "Regenbogenland" für
Kinder von 1 bis 12 Jahren

Mittwoch, 21. Januar

17.30 - 19.30 Uhr g.f.g (girls for god)
für Mädchen von 11 bis 14 Jahren
Wir freuen uns auf Dich.

● **Gemeinschaft
der Siebenten-Tags-Adventisten**

Kaiserstraße 59
Info unter Tel. 07581 506433

Gottesdienst: jeweils samstags

Beginn: 9.30 Uhr

Bibelbetrachtung: 9.30 - 10.30 Uhr

Predigt: 10.30 - 11.30 Uhr

● **Neuapostolische
Kirchengemeinde
KdÖR Bad Saulgau**

Kramerstraße 12
Info unter Tel. 07581 5660
<http://www.nak-sued.de>
<http://www.nak.org>

Sonntag, 18. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag, 22. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst

Gäste sind zu allen Gottesdiensten herz-
lich willkommen.

VEREINE



TSV 1848 Bad Saulgau e.V.

Abt. Handball

**Der TSV empfängt
Spitzenteam Heiningen**

Serie des Gyaja-Teams soll halten

Württemberg-Ligist TSV Bad Saulgau er-
kämpfte zum Rückrudenaufakt beim Fa-
voriten Plochingen am vergangenen Wo-
chenende einen glücklichen, aber dennoch
verdienten 33:32-Sieg und kann auf eine
stolze Serie von 8:0 Punkten und seinen
zweiten Auswärtssieg in Folge verweisen.
Kreisläufer Tobias Meiners war mit elf Tref-
fern und einer Traumquote von fast 100
Prozent bester Schütze auf dem Parkett.
Am Samstag, 17.1.2009, empfängt das
Team von Coach Philipp Gyaja um 18.00
Uhr in der Kronriedhalle mit dem Tabellen-
zweiten Heiningen einen weiteren hochka-
rätigen Gegner. Das Hinspiel verlor der TSV
zwar hoch, doch die Bad Saulgauer zeigten
zuletzt steil ansteigende Form, setzen auf
ihre Fans und erhoffen sich bei diesem Spit-
zenspiel ein volles Haus und lautstarke Un-
terstützung. Die Badstädter fühlen sich
stark genug, um dem Meisterschaftsanwär-
ter ein Schnippchen zu schlagen.

Weitere Spiele des TSV beim Heimspielwo-
chenende in der Kronriedhalle:

Samstag, 17.1.2009

14.15 Uhr
weibl. A-Jugend - TV Weingarten

16.00 Uhr
männl. A-Jugend- TV Gerhausen

20.00 Uhr TSV II - HSG Illertal

Sonntag, 18.1.2009

10.45 Uhr
weibl. D-Jugend - SG Ulm/Wiblingen

12.40 Uhr
weibl. D-Jugend - HSG Langenau/
Elchingen 2

13.30 Uhr
männl. C-Jugend - TSB Ravensburg 2

15.15 Uhr
Frauen - TSG Ailingen

FV Bad Saulgau 04

Jugendabteilung

C-Jugend

Samstag, 17.1.2009

Bezirkshallenmeisterschafts-Endrunde
in Mengen, 10.11 Uhr
FV Bad Sauglau 04 - TSV Rulfingen

Sonntag, 18.1.2009

E-Jugend

Bezirkshallenmeisterschafts-Zwischenrunde
in Altshausen, 10.33 Uhr
FV Bad Saulgau 04 - FV Bad Schussenried

A-Jugend

3. Bezirksrudenhallenmeisterschafts-Vorrunde
in Mengen, 15.37 Uhr
FV Bad Saulgau - FC Mengen

Tri-Team

Wintertraining:

Montag

19.00 Uhr Hallenbad-Lauftreff

20.00 Uhr Hallenbad-Schwimmtraining

Samstag

13.30 Uhr Trimm-Pfad, MTB-Treff

**Dorausunft
Saulgau e.V. 1355**

Christbaum abholen

Die Dorausunft holt mit Unterstützung der
Freiwilligen Jugendfeuerwehr Bad Saulgau
Ihren Christbaum bei Ihnen zu Hause ab.
Bitte melden Sie sich am Mittwoch oder
Freitag zwischen 19.00 und 20.00 Uhr unter
Tel. 07581 4404 (Zunftstube) an. Die Abhol-
gebühr beträgt 1,00 €, welche der Jugend-
feuerwehr Bad Saulgau zu Gute kommt. Die
eingesammelten Christbäume werden am
Funken der Dorausunft (Miehle-Hof, Nähe
Thermalbad) am Sonntag, 1.3.2009, ab
19.00 Uhr verbrannt.

**Faustball-Club
Saulgau 1950 e.V.**

**Landesligamannschaft
hat Heimspieltag**

Am kommenden Sonntag hat die erste
Mannschaft des Faustball-Clubs ihren vier-
ten Spieltag der Landesliga ab 10.00 Uhr in
der ABC-Halle in Bad Saulgau.

Die Mannschaft spielt gegen den TSV Adel-
mannsfelden und den TSV Riedlingen. Ge-
gen diese Gegner konnte man in der Vor-
runde gewinnen und Saulgau geht deshalb
mit Zuversicht in diese Begegnungen. Das
dritte Spiel gegen die TG Biberach 2 dürfte
interessant werden, da diese Mannschaft in
der Tabelle knapp hinter Bad Saulgau plat-
ziert ist. Wollen die Saulgauer weiterhin an
der Landesligaspitze bleiben, müssen diese
drei Begegnungen gewonnen werden.

Die Faustballer würden sich über viele Zu-
schauer freuen.

Deutscher Alpenverein Sektion Bad Saulgau

18.1.2009 Skitour

Wertacher Hörnle, 1695 m NN und Spiesser 1651 m NN. Skitour mit Ausbildung in Geh-Steigtechnik, 900 Hm, Gehzeit ca. 4 Std.

Senioren

Auskunft unter Tel. 07581 3542

Herzliche Einladung zu unserem ersten Sektionsabend am **20.1.2009** im Gasthaus "Hasen" in Bad Saulgau: "Bergsteigen und Wandern in Ecuador", Vortragender ist Markus Egle aus Bad Saulgau.

Schwäbischer Albverein Bad Saulgau

Zur ersten Winterwanderung im neuen Jahr am **Sonntag, 18.1.2009**, lädt die Ortsgruppe Bad Saulgau des Schwäbischen Albvereins alle Mitglieder und Gäste herzlich ein. Mit dem Zug geht es nach Herbertingen-Ort. Von hier aus führt der Wanderweg zuerst an der Bahnlinie entlang in den Wald bis zur Waldhütte.

Weiter geht es auf guten Wegen vorbei am Schonhalden-Hof, durchs Großholz und Galgenholz zum Kurgarten des Thermalbades. Zum Abschluss wird eingekehrt. Die reine Wanderzeit beträgt ca. 2,5 Std. Treffpunkt ist am Bahnhof Bad Saulgau um 13.15 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Bad Saulgau

Der Obst- und Gartenbauverein lädt seine Mitglieder am **Freitag, 23.1.2009, 19.00 Uhr**, zur Jahreshauptversammlung in den Gasthof "Hasen" ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wünsche und Anträge
7. Schlusswort des Vorsitzenden
8. Filmvorführung

Tierschutzverein Bad Saulgau und Umgebung e.V.

Kater Casanova ist ein wunderschöner, rot getigter Kater, ca. 1 Jahr alt.

Kater Moppel ist ein wunderschöner Tigerkater, der ca. 3 Jahre alt ist.

Katze Cindarella ist eine wunderschöne, dreifarbige Katze.

Kater Bernhard ist getigert mit weiß.

Auch von unserer **schwarzen Rasselbande** sind noch einige zu haben!

Die meisten von uns kann man auf unserer Internetseite anschauen.

Voranzeige:

Unsere Jahreshauptversammlung findet am **6.2.2009 um 20.00 Uhr** im Gasthaus "Hasen" statt. Eingeladen sind alle Mitglieder und Interessenten des Vereins.

Vermittlung - Beratung - Kontakt:

Tiernestle, Martin-Staudt-Str. 17, Bad Saulgau geöffnet jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Tierschutz-Telefon 0151 10226451

Vorsitzender: Martin Grillenberger
E-Mail: mgrillenbe@aol.com
www.tierschutzverein-bad-saulgau.de
Unsere Spendenkonten:
Kreissparkasse Bad Saulgau
Konto 394 699, BLZ 653 510 50
Volksbank Bad Saulgau
Konto 361 614 004, BLZ 650 930 2

Interessantes und Wissenswertes



Bauernverband lädt zur Jahreshauptversammlung ein

Der Bauernverband Biberach-Sigmaringen e.V. lädt alle interessierte Landfrauen, Landwirte und Verbraucher zu seiner Jahreshauptversammlung am **Freitag, 30.1.2009, 13.30 Uhr, im "Kurzentrums" in Bad Buchau** herzlich ein. Das Hauptreferat zum Thema "Landwirte und Berufsstand im Zeichen von Finanzkrise und schwankenden Märkten" hält Adalbert Kienle, stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes. Ferner stehen der Geschäftsbericht, der Bericht der Landfrauen und der Landjugend und Ehrungen auf der Tagesordnung. Die Schülerkapelle der Landwirtschaftsschule umrahmt musikalisch die Veranstaltung.

Malteser Sigmaringen jetzt auch in Bad Saulgau aktiv

Der Malteser Hilfsdienst Sigmaringen stellt seit dem 1.1.2009, im Wechsel mit dem Deutschen Roten Kreuz, das Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) in Bad Saulgau. Die Malteser übernehmen täglich den NEF - Dienst, entweder von 7.00 bis 15.00 Uhr oder von 15.00 bis 23.00 Uhr. Dies ergibt eine jährliche Vorhaltezeit von 2.920 Stunden.

Das NEF wird im Einsatzfall parallel zum Rettungswagen alarmiert und bringt den Notarzt im so genannten "Rendezvoussystem" zur Einsatzstelle.



Johannes Sigmaringen 12/82
Einsatzfahrzeug Bad Saulgau

Landesbank Kreissparkasse

Die diesjährige Weltspartag-Weekend der Landesbank Kreissparkasse stand ganz unter dem Thema "Elefant". Selbstverständlich hat sich die Sparkasse dann auch für das Weltspartag-Gewinnspiel der KNAXianer etwas tierisches einfallen lassen.



Pro Regionaldirektion wurden zwei Gewinner gezogen. Sie erhalten für sich und ihre komplette Familie je eine Familien-Eintrittskarte in die Wilhelma nach Stuttgart. In Bad Saulgau fielen die Glückslose auf Vanessa Schmid und Daniela Geberlein (Mitte), die den Gewinn bei Andrea Eisele (links) und Markus Weisser (rechts), Privatkundenberater in Bad Saulgau, abgeholt haben.

Einstellung von Nachwachskräften für den gehobenen und den mittleren nichttechnischen Dienst in der Steuerverwaltung

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe stellt bei den Finanzämtern zum 1.10.2009 landesweit ca. **220** Nachwuchskräfte für die Laufbahn des gehobenen Dienstes ein. Zum Eintritt in den dreijährigen Vorbereitungsdienst als Finanzanwärter/-in können Bewerber/-innen zugelassen werden, die die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzen (Durchschnitt aller Leistungen **mindestens 2,50**) und am Einstellungstag das 32. Lebensjahr (Schwerbehinderte das 40. Lebensjahr) noch nicht vollendet haben.

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe stellt bei den Finanzämtern zum 15.9.2009 landesweit ca. **170** Nachwuchskräfte für die Laufbahn des mittleren Dienstes ein. Für den zweijährigen Vorbereitungsdienst als Steueranwärter/-in können Bewerber/-innen zugelassen werden, die eine Realschule mit **gutem** Erfolg (Durchschnitt aller Leistungen **mindestens 2,50**) besucht haben oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzen und am Einstellungstag das 32. Lebensjahr (Schwerbehinderte das 40. Lebensjahr) noch nicht vollendet haben.

Den Bewerbungen sollte ein tabellarischer Lebenslauf sowie die aktuellsten beiden Zeugnisse oder das Abschlusszeugnis bzw. das Reifezeugnis beigefügt sein. Die Bewerbungsunterlagen werden an folgende Bewerbungsanschrift erbeten:

Oberfinanzdirektion Karlsruhe
Referat für Aus- und Fortbildung
Moltkestraße 50, 76133 Karlsruhe

Eine zweite oder weitere Bewerbungen unmittelbar bei den Finanzämtern sind nicht erforderlich.

Bewerbungen für das Einstellungsjahr 2009 werden von der Oberfinanzdirektion ab sofort entgegen genommen; Bewerbungsschluss ist der **31.3.2009**.

Einstellungszusagen können im Einzelfall sofort erteilt werden.

Informationen bietet das Internet unter www.finanzamt.de, www.oberfinanzdirektion-karlsruhe.de, www.fm.baden-wuerttemberg.de.

Für telefonische Auskünfte steht Frau Krug, Tel. 0761 2041166, jederzeit gerne zur Verfügung.

Finanzamt Sigmaringen

205 Jahre im öffentlichen Dienst 25- und 40-jährige Dienstjubiläen beim Finanzamt Sigmaringen

Auch in diesem Jahr wurden wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Finanzamtes Sigmaringen und der Außenstelle Bad Saulgau für ihre lange Treue und für ihr Engagement geehrt. Neben der feierlichen Ehrung mit Urkunden durch die Vorsteherin Sigrid Brucker-Maschke übergab Personalratsvorsitzender Jörg Kock Präsente an fünf Mitarbeiter mit 25-jähriger und an zwei mit 40-jähriger Dienstzeit.

25-jähriges Dienstjubiläum:

Wolfgang Härle, Armin Hospach, Ulrike Härle, Roland Fürst, Romana Haller

40-jähriges Dienstjubiläum:

Hiltrud Oberegger, Karl-Anton Baur



V.l.n.r.: Ramona Haller, Dr. Karin Ambrosch-Keppeler (ständige Vertreterin), Roland Fürst, Sigrid Brucker-Maschke (Amtsleiterin), Armin Hospach, Jörg Kock (Personalratsvorsitzender), Hiltrud Oberegger, Ulrike Härle, Wolfgang Härle, Karl-Anton Baur, Ulrich Kaiser (Außenstellenleiter)

SRH FernHochschule Riedlingen

Infoveranstaltung am 15.1.2009

Die SRH FernHochschule Riedlingen lädt alle Studieninteressenten zu einer Infoveranstaltung am **Donnerstag, 15.1.2009, um 18.00 Uhr** im Verwaltungsgebäude der Hochschule in Riedlingen, Lange Straße 19, ein. Informiert wird über die Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaft, Gesundheits- und Sozialwirtschaft und Wirtschaftspsychologie sowie über die Master-Studiengänge Business-Administration und Health-Care-Management.

Das Sommersemester beginnt am 1.3.2009. Anmeldeschluss ist am 30.1.2009.

Auskunft: Tel. 07371 9315-0 oder www.fh-riedlingen.de

Sozialverband VdK Baden-Württemberg

Der Ortsverband informiert:

Sozialhilfe zahlt nur einfache Bestattung

Sozialhilfeempfänger können beim Tod eines Angehörigen Anspruch auf die Erstattung der Kosten für eine "einfache ortsübliche Bestattung" haben. Als angemessen gilt ein einfaches Reihengrab. Demgegenüber zahlt die Sozialhilfe nicht für die Überführung des Leichnams oder die Vorfinanzierung der Grabnutzung in den kommenden Jahrzehnten. So entschied unlängst das Hessische Landessozialgericht (LSG). In der Entscheidung (Az.: L 9 SO 20/08 B ER) war die Klage eines Sozialhilfeempfängers abgewiesen worden, der seine Mutter, die 30 Kilometer von Frankfurt entfernt gestorben war, in der Mainmetropole beerdigen ließ.

Der Sozialhilfeträger hatte anstelle der geforderten 3.000 € nur Beerdigungskosten in Höhe von 2.500 € für angemessen gehalten. Wegen seiner beiden ebenfalls zahlungspflichtigen Geschwister war dem Sozialhilfeempfänger nur ein Betrag in Höhe von 850 € zugebilligt worden. Das LSG hatte dies gebilligt, denn wenn die Pflicht zur Bestattung mehrere Hinterbliebene betreffe, müssten diese auch anteilig die Kosten tragen.

Impressum

Stadtjournal Bad Saulgau
- Amtliches Mitteilungsblatt -

Herausgeber: Stadt Bad Saulgau

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.

Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstr. 18, Tel. 07072 9286-0, Fax 07072 928629

Elektronische Anzeigenannahme:
E-Mail: anzeigen@nussbaum-duesslingen.de
ISDN (Leonardo): 07033 522957
ISDN (EuroFile): 07033 522956

Verantwortlich für den amtlichen Teil, allen sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Doris Schröter o.V.i.A.

Redaktion: Ilona Boos, Tel. 07581 207-103, Fax: 07581 207-860

Redaktionsschluss: Montag 9.00 Uhr
Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für Beiträge Dritter.

Ansprechpartner: Sandra Herrmann
Tel. 07581 207-102, Fax: 07581 207-860

Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Einzelgebühr.

Erscheinungsweise: wöchentlich.

Erscheinungstag: im Regelfall Donnerstag

Auflage: 8.787 Exemplare

Bad Saulgau im Internet unter:

<http://www.bad-saulgau.de>

E-Mail-Adresse: stadtjournal@bad-saulgau.de

Die jeweils aktuelle Ausgabe des Stadtjournals kann, falls Sie es einmal nicht über den Zusteller erhalten haben, an der Zentrale im Rathaus abgeholt werden.

Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Was sonst noch interessiert

Auto aktuell

Sichere Fahrt bei Eis und Schnee

Pünktlich zum Jahreswechsel hat sich der Winter in Deutschland zurückgemeldet. Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) rät daher, der eigenen Sicherheit und der Umwelt zuliebe das Auto stehenzulassen und auf Bus und Bahn auszuweichen. Wer dennoch auf den Pkw angewiesen ist, sollte ein paar Grundregeln beachten:

Grundsätzlich gilt bei Schnee und Eis: Vorausschauend und langsam fahren, viel Abstand halten und vor allem auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer - Fußgänger und Radler - achten. Winterreifen mit einer Profiltiefe von mindestens vier Millimetern sollten bei dieser Witterung selbstverständlich sein. Der VCD empfiehlt zudem, das Auto spätestens jetzt zum Wintercheck zu bringen, um vor allem die kälteempfindliche Batterie zu überprüfen.

Das Auto im Stand warmlaufen zu lassen, schadet nicht nur der Umwelt, dem Motor, dem eigenen Geldbeutel und den Nerven der Anwohner, sondern wird als Ordnungswidrigkeit geahndet. Wer sich in ein vorgewärmtes Auto setzen will, sollte dem VCD zufolge auf eine Standheizung zurückgreifen. Im Gegensatz zum Warmlaufen im Leerlauf wird hier der Motor tatsächlich angewärmt und so schneller auf Betriebstemperatur gebracht.

Die Fahrzeugscheiben müssen laut Straßenverkehrsordnung vor dem Losfahren - ebenso wie Scheinwerfer, Blink- und Rücklichter - komplett von Eis und Schnee befreit werden. Schnee auf dem Autodach gehört ebenfalls entfernt, damit er beim Bremsen nicht auf die Windschutzscheibe rutscht und die Sicht behindert. Vorgeschrieben sind zudem Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage, um auch bei Schneeregen den Durchblick zu behalten.

Beschlagene oder vereiste Innenscheiben sind auf zu hohe Luftfeuchtigkeit im Auto zurückzuführen. Sind alle Dichtungen, Abblaulöcher und Entlüftungsschlitze in Ordnung, liegt die Ursache im Winter vor allem an nassen Schuhen und Kleidern. Um eine freie Sicht zu gewährleisten, sollte deshalb möglichst wenig Nässe ins Wageninnere eingebracht werden - also den Schnee von den Schuhen vor dem Einsteigen abklopfen und nasse Jacken oder Schirme im Kofferraum verstauen. Der VCD rät zudem, Entfeuchter zu nutzen. So nehmen Zeitungen unter den Fußmatten, die regelmäßig gewechselt werden, und Stoffsäckchen mit Salz oder Reis Feuchtigkeit gut auf.

Weitere Tipps gibt es auf der Internetseite www.vcd.org/verkehrsberatung.html und für VCD-Mitglieder bei der Verkehrsberatung, Tel. 030 28035127, E-Mail verkehrsberatung@vcd.org.

Verkehrsclub Deutschland, Berlin